

Inhalt	Seite
1 Allgemeines	3
1.1 Der Bundestag	3
1.2 Rechtliche Grundlagen	3
1.3 Wahlverfahren	4
1.4 Wahlorganisation	4
2 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	5
2.1 Wahlberechtigte nach Altersgruppen	5
2.2 Wahlbeteiligung	7
2.3 Wahlbeteiligung in den Nürnberger Bezirken	8
3 Frühere Wahlergebnisse	9
3.1 Wahlergebnisse für die Gesamtstadt	9
3.2 Ergebnisse der Repräsentativstatistik	10
3.3 Wahlergebnis in den Wahlkreisen	12
3.4 Wahlergebnis in den Bezirken	14
4 Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 1990	15

Karten/Graphik:

Karte 1: Abgrenzung der Bundestagswahlkreise	nach Seite 4
Karte 2: Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 1987 in den Bezirken der Stadt Nürnberg	nach Seite 8
Karte 3: Relative Abweichung der Wahlbeteiligung vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken	nach Seite 8
Graphik: Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtags- und Bundestagswahlen seit 1946 in Nürnberg	nach Seite 8
Karte 4: Relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken	nach Seite 14
Karte 5: Relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken	nach Seite 14
Karte 6: Der Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen in den Bezirken der Stadt Nürnberg am 27. 5. 1987 (Volkszählung)	nach Seite 24
Karte 7: Der Anteil der Abiturienten an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit allgemeinbildendem Schulabschluß in den Bezirken der Stadt Nürnberg am 27. 5.1987 (Volkszählung)	nach Seite 24

Tabellen:

Ergebnis der Bundestagswahl 1987 in den Nürnberger Bezirken (einschl. Briefwahl)	17
Wahlergebnisse nach Bezirken	20
Ausgewählte Strukturdaten nach Bezirken - Stand Volkszählung 1987 -	24

Herausgeber:
Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, 8500 Nürnberg

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet
 Auskunftsdienst (0911) 16 28 43
Zimmer 17

Bearbeiter: Walter Schneider

1. Allgemeines

1.1 Der Bundestag

Am 2. Dezember 1990 wird zum zwölften Mal nach dem 2. Weltkrieg der Deutsche Bundestag gewählt. Nach dem Beitritt der früheren DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes mit Inkrafttreten des Einigungsvertrages am 3. Oktober 1990 findet diese Wahl erstmals im gesamten Deutschland statt. Der Vergrößerung des Gebiets der Bundesrepublik entsprechend steigt auch die Zahl der insgesamt zu wählenden Abgeordneten. Waren es bisher 496 Abgeordnete aus dem alten Bundesgebiet und 22 nicht stimmberechtigte Abgeordnete aus West-Berlin, zusammen also 518, so erhöht sich diese Zahl nun um 144 Abgeordnete aus der früheren DDR auf 656 stimmberechtigte Abgeordnete insgesamt.

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Zu seinen Aufgaben gehört insbesondere die Gesetzgebung für Bundesgesetze, er hat das Budgetrecht, hat Kontroll- und Mitwirkungsrechte im Bezug auf die ausübende und die richterliche Gewalt und er wählt auf Vorschlag des Bundespräsidenten den Bundeskanzler.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Wahl des Deutschen Bundestags sind

- die entsprechenden Artikel des Grundgesetzes, insbesondere Artikel 38 "(Wahl: Wahlrechtsgrundsätze, freies Mandat, Wahlberechtigung)"
- das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 19.10.1990
- die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Dezember 1989, zuletzt geändert am 9. Oktober 1990
- Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten Gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 3. August 1990 (Wahlstaatsvertrag) mit anschließender Gesetzgebung

Die Änderungen gegenüber der Wahl vom 1987 sind insbesondere auf den Wahlstaatsvertrag zurückzuführen.

- Das Bundeswahlgesetz gilt mit einigen Änderung auch für das Gebiet der früheren DDR.
- Die früher vom Berliner Abgeordnetenhaus zu wählenden Abgeordneten werden jetzt auch vom Volk gewählt.
- Durch Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und nachfolgender Gesetzgebung wurde die getrennte 5 %-Klausel für die alte BRD und die 5 neuen Länder eingeführt.
- Parteien, ihnen gleichgestellte politische Vereinigungen und Listenverbindungen in den 5 neuen Ländern sind von der Pflicht zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften für die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen und von Landeslisten befreit. Diese Befreiung gilt auch für die Parteien, die bei der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag mindestens 75 000 Zweitstimmen in der alten BRD erhalten hatten oder die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag mindestens einen Sitz innehatten.

- Infolge der Dauer der Einigungsverhandlungen mußten die Termine für die Einreichung der Wahlvorschläge und die Entscheidungen hierüber näher an den Wahltermin gerückt werden.
- Früher konnten Wahlberechtigte, die in West-Berlin ihre Hauptwohnung und in einer Gemeinde der BRD eine Nebenwohnung hatten, in der Gemeinde der Nebenwohnung zum Bundestag wählen. Dies ist jetzt nicht mehr möglich und auch nicht mehr nötig, da Berlin seinen Sonderstatus verloren hat und dort, wie überall in Deutschland, die Abgeordneten zum Bundestag vom Volk gewählt werden.

1.3 Wahlverfahren

Jeder Wähler hat 2 Stimmen. Mit der Erststimme wählt er seinen Wahlkreiskandidaten. Damit wird die Hälfte der Bundestagsabgeordneten in den jetzt 328 Wahlkreisen der BRD mit einfacher Mehrheit direkt bestimmt. Mit der Zweitstimme wählt er die Landesliste einer Partei.

Für die auf Bundesebene zu verteilenden Gesamtsitze ist die Summe der auf die (gegebenenfalls verbundenen) Landeslisten entfallenden Zweitstimmen entscheidend. Die Mandate werden nach dem System der mathematischen Proportion auf die einzelnen Parteien verteilt. In einem zweiten Schritt werden dann die von einer Partei in der Bundesrepublik insgesamt errungenen Sitze - wiederum nach dem Proporzverfahren - auf die einzelnen Länder verteilt. Auf die so errungenen Mandate im Land werden den Parteien alle Bewerber angerechnet, die mit den Erststimmen direkt gewählt wurden. Erhält eine Partei in den Wahlkreisen durch Direktwahl mehr Sitze als ihr nach dem Zweitstimmenergebnis zustehen würden, so verbleiben ihr diese als sogenannte "Überhangmandate".

Keinen Sitz über die Landesliste erhalten Parteien, die im alten Bundesgebiet oder in den 5 neuen Ländern nicht mindestens 5 % aller gültigen Zweitstimmen oder 3 Wahlkreismandate direkt erringen können (Sperrklausel).

Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Deutschen (im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der jetzigen Bundesrepublik eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Wählbar ist grundsätzlich jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag seit mindestens einem Jahr Deutscher (im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz) ist. Das Wahlvorschlagsrecht für Kreiswahlvorschläge (Direktkandidaten) haben Parteien und Wahlberechtigte. Landeswahllisten können nur von Parteien eingereicht werden. Die Kreiswahlvorschläge und die Landeslisten sind beim Kreiswahlleiter bzw. dem Landeswahlleiter nach genau festgelegten Regeln einzureichen. Dort wird über die Zulassung der Vorschläge nach den gesetzlichen Bestimmungen entschieden.

1.4 Wahlorganisation

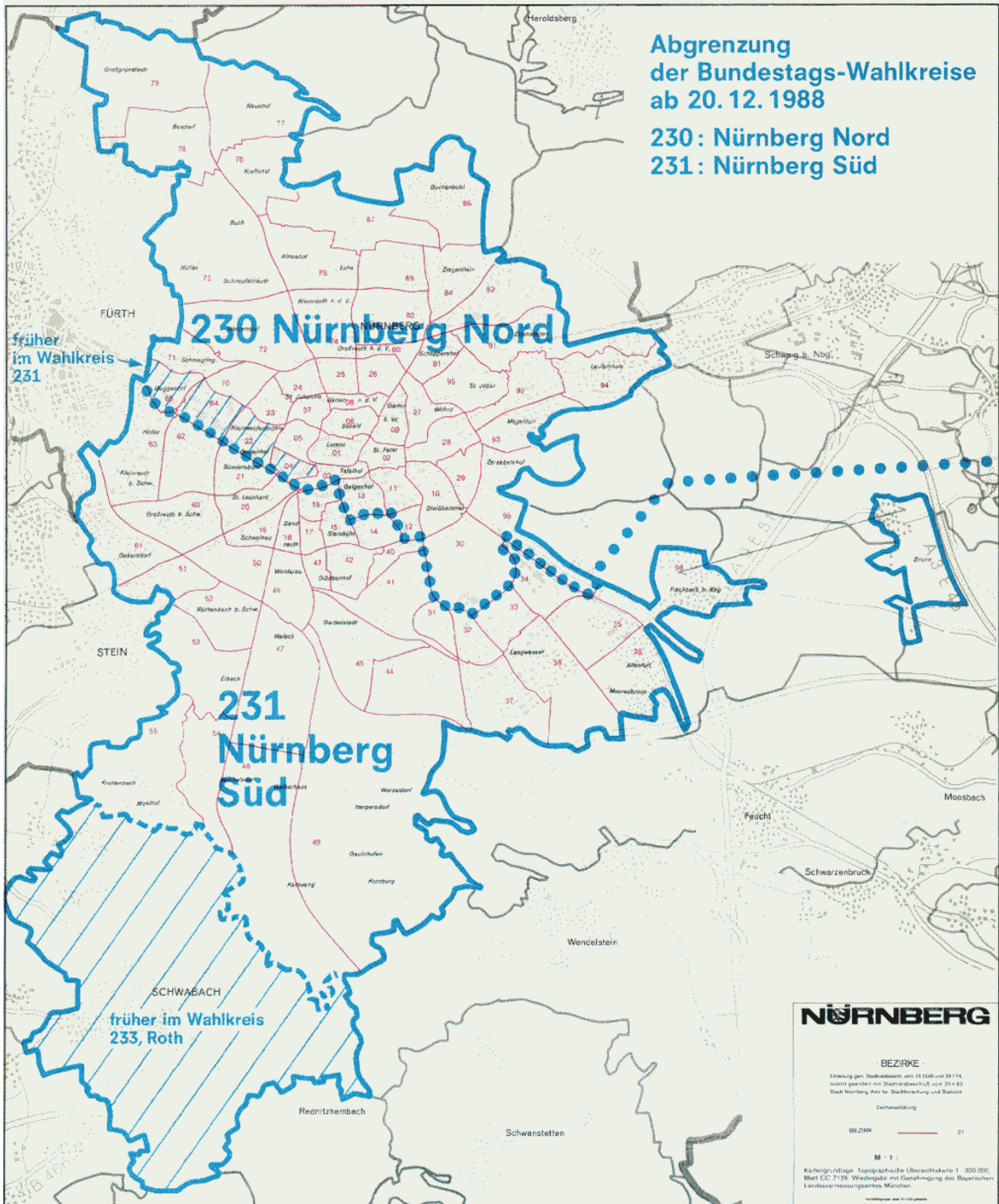
Die Bundestagswahl findet am 2. Dezember 1990 statt, die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

In Nürnberg ist das Stadtgebiet zur Wahl in 538 Wahlbezirke unterteilt, die in 2 Wahlkreisen liegen. Die Wahlbezirkseinteilung wird unverändert von der Landtags- und Bezirkswahl 1990 übernommen. Zur Auszählung der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen werden zusätzlich 80 Briefwahlbezirke gebildet.

Die zwei Wahlkreise 230 "Nürnberg-Nord" und 231 "Nürnberg-Süd" setzen sich aus Wahlbezirken ganzer Nürnberger Bezirke und der Stadt Schwabach zusammen. Gegenüber der Bundestagswahl 1987 haben sich folgende Veränderungen in der Abgrenzung der Wahlkreise ergeben:

Abgrenzung der Bundestags-Wahlkreise ab 20.12.1988

230 : Nürnberg Nord
231 : Nürnberg Süd



- die Nürnberger Bezirke 04, 22, 64 und 65, die 1987 zum Wahlkreis 231 Nürnberg-Süd gehörten, wurden dem Wahlkreis 230 Nürnberg-Nord zugeschlagen,
- die Stadt Schwabach, die 1987 zum Wahlkreis 232, Roth gehörte, ist 1990 Bestandteil des Wahlkreises 231 Nürnberg-Süd.

Die Beschreibung der Wahlkreise 230 und 231 im Anhang zum Bundeswahlgesetz lautet:

230 Nürnberg-Nord

Von der kreisfreien Stadt Nürnberg
die Bezirke 01 bis 13, 22 bis 30, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 95
(übrige Bezirke siehe Wahlkreis 231)

231 Nürnberg-Süd

Kreisfreie Stadt Schwabach,
von der kreisfreien Stadt Nürnberg
die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97
(übrige Bezirke siehe Wahlkreis 230)

Kreiswahlleiter für die Wahlkreise 230 und 231 für die Bundestagswahl 1990 ist Dr. Peter Schönlein, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg. Der Kreiswahlleiter trägt die umfassende Verantwortung für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl, soweit nicht bestimmte Zuständigkeiten durch das Bundeswahlgesetz und die Bundeswahlordnung anderen Wahlorganen übertragen sind. Er bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben als Kreiswahlleiter des Wahlamts der Stadt Nürnberg.

Am **Wahlabend** wird aufgrund der telefonischen Schnellmeldungen der Wahlvorstände in den einzelnen Wahllokalen ein vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl ermittelt. Das entgeltliche Ergebnis der Bundestagswahl in den beiden Wahlkreisen wird am 04.12.1990 um 14.00 Uhr vom Kreiswahlausschuß unter Vorsitz des Kreiswahlleiters festgestellt.

2. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

2.1 Wahlberechtigte nach Altersgruppen

Nach dem Druck der Wählerlisten am 26.10.1990 in Nürnberg bzw. am 03.11.1990 in Schwabach sind in den Wahlkreisen 230 "Nürnberg-Nord" und 231 "Nürnberg-Süd" zusammen rd. 392 000 Personen wahlberechtigt. Diese Zahl wird sich bis zum 2. Dezember 1990, insbesondere wegen der Zu- und Fortziehenden, noch geringfügig ändern. In Nürnberg ist gegenüber der Bundestagswahl 1987 mit damals 357 499 Wahlberechtigten eine Mehrung um rd. 7 200 oder 2,0 % auf 364 700 zu erwarten. In Schwabach steigt die Zahl der Wahlberechtigten gegenüber 1987 um rd. 1 000 bzw. 3,5 % an.

In den neuen Grenzen der Wahlkreise 230 und 231 gibt es jeweils knapp unter 200 000 Wahlberechtigte. Im Wahlkreis 230 "Nürnberg-Nord" steigt die Zahl der Wahlberechtigten gegenüber der Bundestagswahl 1987 um 1,6 % und im Wahlkreis 231 "Nürnberg-Süd" um 2,6 % an. Im Altersaufbau der Wahlberechtigten gibt es gegenüber 1987 eine Verschiebung hin zu der Gruppe der 25 - 34jährigen. Während alle anderen Altersgruppen gegenüber 1987 abnahmen oder nahezu konstant blieben, stieg hier die Zahl der Wahlberechtigten in beiden Wahlkreisen zusammen um nahezu 10 000 bzw. 16 % an. Die Anteile dieser Altersgruppe an den Männern und Frauen erhöhen sich dadurch z. B. in Nürnberg insgesamt um 2,7 %-Punkte bei den Männern bzw. 2,1 %-Punkte bei den Frauen (siehe Tabelle auf Seite 6).

Wahlberechtigte 1987 und 1990 in den Wahlkreisen 230 "Nürnberg-Nord" und 231 "Nürnberg-Süd" und in der Stadt Nürnberg insgesamt

	Stadt Nürnberg	Wahlkreis 230 "Nürnberg-Nord"	Wahlkreis 231 "Nürnberg-Süd"		
			insges.	davon	
				Nürnberg	Schwabach
	1	2	3	4	5
Wahlberechtigte 1990 ¹⁾	364 673	197 401	194 619	167 272	27 347
Wahlberechtigte 1987	357 499	194 283	189 649	163 216	26 433
Veränderung in %	2,0	1,6	2,6	2,5	3,5
1990					
von 100 Männern sind im Alter von					
18 - 24	12,2	12,1	12,2	12,3	12,0
25 - 34	21,8	23,8	19,6	19,5	20,8
35 - 44	15,6	16,0	15,5	15,2	16,8
45 - 59	26,4	24,7	28,2	28,3	27,8
60 u.m. Jahren	24,0	23,4	24,4	24,7	22,6
von 100 Frauen sind im Alter von					
18 - 24	10,6	11,0	10,1	10,1	10,4
25 - 34	17,4	18,5	16,3	15,9	18,4
35 - 44	13,1	12,7	13,7	13,5	14,9
45 - 59	23,2	21,3	25,4	25,5	24,2
60 u.m. Jahren	35,8	36,5	34,5	34,9	32,2
1987					
von 100 Männern sind im Alter von					
18 - 24	12,6	12,3	13,1	12,9	14,6
25 - 34	19,1	20,8	17,4	17,1	19,3
35 - 44	15,9	16,1	16,1	15,7	18,4
45 - 59	27,5	25,7	29,4	29,6	27,7
60 u.m. Jahren	24,9	25,1	24,0	24,7	20,1
von 100 Frauen sind im Alter von					
18 - 24	10,6	10,7	10,7	10,4	12,7
25 - 34	15,3	16,1	14,6	14,3	16,8
35 - 44	13,0	12,3	14,1	13,8	15,9
45 - 59	23,9	22,0	25,9	26,3	23,8
60 u.m. Jahren	37,3	38,9	34,7	35,3	30,8

1) zum Zeitpunkt des Drucks der Wählerlisten

2.2 Wahlbeteiligung

Die Zahl der Wahlberechtigten in Nürnberg zum jetzigen Gebietsstand entwickelte sich entsprechend der Zahl der deutschen Einwohner über 21 bzw. (seit 1978) über 18 Jahre. Nach der Zunahme der Zahl der Wahlberechtigten von 1949 bis 1965 sank sie, abgesehen von der erstmaligen Teilnahme der 18- bis unter 21jährigen im Jahre 1972, bis 1983 ständig ab. 1987 wurde wieder das Niveau von 1976 erreicht. Bei der Bundestagswahl beteiligen sich traditionell mehr Wahlberechtigte als an allen anderen Wahlen. Im Bundesdurchschnitt lag die Wahlbeteiligung bisher zwischen 81,1 % und 89,8 %. In Nürnberg lag sie in der Regel unter diesen Werten. Die höchste Wahlbeteiligung nach dem Kriege wurde in Nürnberg bei der Bundestagswahl 1972 mit 89,4 % erzielt. Bei der ersten Bundestagswahl 1949 wurde einmalig die 80 %-Marke unterschritten.

War nach der alten Wahlkreiseinteilung die Wahlbeteiligung in den beiden Wahlkreisen Nürnberg-Nord und Nürnberg-Süd nahezu gleich - die größte Abweichung gab es 1987 mit einem Unterschied von 0,6 %-Punkten - so treten in der neuen Abgrenzung Unterschiede deutlicher zutage. Durch die Zuordnung der Bezirke 04, 22, 64 und 65 (mit traditionell unterdurchschnittlichen Wahlbeteiligung) zum Wahlkreis 230 und der Zuordnung von Schwabach mit seiner über Nürnberg liegenden Wahlbeteiligung hätte sich in den neuen Grenzen bei den letzten 4 Bundestagswahlen im Wahlkreis 231 "Nürnberg-Süd" jeweils eine deutlich höhere Wahlbeteiligung als im Wahlkreis 230 "Nürnberg-Nord" ergeben.

Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1987 in Nürnberg und in den Wahlkreisen 230 und 231

Bundes- tagswahl	Stadt Nürnberg			Wahlkreis 230 (Nord)			Wahlkreis 231 (Süd)		
	Wahl- berech- tigte	Wähler		Wahl- berech- tigte	Wähler		Wahl- berech- tigte	Wähler	
		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

in den Grenzen der Bundestagswahl 1987

1949	266 312	210 575	79,1	138 730	109 678	79,1	127 582	100 897	79,1
1953	292 851	250 080	85,4	152 554	130 254	85,4	140 297	119 826	85,4
1957	327 477	279 983	85,5	170 593	145 829	85,5	156 884	134 154	85,5
1961	351 906	294 072	83,6	183 318	153 167	83,6	168 588	140 905	83,6
1965	356 336	300 641	84,4	185 626	156 589	84,4	170 710	144 052	84,4
1969	355 431	298 800	84,1	190 089	159 240	83,8	165 342	139 560	84,4
1972 ¹⁾	368 045	329 061	89,4	191 724	171 390	89,4	176 321	157 671	89,4
1976	357 169	315 159	88,2	182 358	160 609	88,1	174 811	154 550	88,4
1980	351 665	303 291	86,2	176 978	152 363	86,0	174 687	150 928	86,4
1983	351 661	301 136	85,6	175 880	150 261	85,4	175 781	150 875	85,8
1987	357 499	286 908	80,3	179 080	144 137	80,5	178 419	142 771	79,9

in den Grenzen der Bundestagswahl 1990

1976	.	.	.	199 194	174 556	87,6	181 820	162 125	89,2
1980	.	.	.	192 229	164 499	85,6	184 811	161 360	87,3
1983	.	.	.	190 634	161 859	84,9	187 006	162 187	86,7
1987	.	.	.	194 238	154 847	79,7	189 649	153 583	81,0

1) 18 - 21jährige erstmals stimmberechtigt

In 32 Wahlbezirken der Stadt, die zusammen für das gesamte Stadtgebiet repräsentativ sind, werden die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten auch nach Altersgruppen und Geschlecht ermittelt. Da diese repräsentative Ermittlung der Ergebnisse nur in normalen Wahlbezirken und nicht in Briefwahlbezirken durchgeführt werden darf, konnten die Briefwähler hier nur rechnerisch mit einbezogen werden.

Die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987 sowie der Europawahl 1989 und der Landtagswahl 1990 in Nürnberg (Ergebnis aus 32 repräsentativen Bezirken)

Alter in Jahren	Wahlbeteiligung in %											
	insgesamt				männlich				weiblich			
	LTW	BTW	EuW	LTW	LTW	BTW	EuW	LTW	LTW	BTW	EuW	LTW
	'86	'87	'89	'90	'86	'87	'89	'90	'86	'87	'89	'90
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
18 - 24	54,9	69,6	53,4	47,3	55,5	70,8	56,0	50,5	52,3	68,4	51,2	44,6
25 - 34	59,7	73,8	51,5	51,3	60,6	74,8	51,9	51,4	58,7	72,7	51,0	51,1
35 - 44	66,5	79,0	55,4	60,3	66,2	77,7	55,9	60,0	66,8	80,3	55,1	60,6
45 - 59	73,8	84,9	61,8	68,4	75,0	85,3	62,0	69,5	72,8	84,7	61,6	67,4
60 u.mehr	76,8	84,0	68,6	73,9	81,6	87,3	73,2	78,0	74,3	82,3	66,2	71,6
Auswahl- bezirke zusammen	69,1	80,2	60,3	63,3	70,2	80,9	61,2	64,0	68,3	79,7	59,6	62,8
Gesamt- stadt	68,9	80,3	60,1	63,4	70,0	81,2	60,9	64,2	68,1	79,5	59,4	62,9

Die Bundestagswahlen erzielen bei den überregionalen Wahlen stets die höchsten Wahlbeteiligungen gefolgt von den Landtagswahlen. Schlußlicht in der Wählergunst sind die Europawahlen, wenngleich der Abstand von der Europawahl 1989 zur Landtagswahl 1990 mit 3 %-Punkten recht klein geworden ist.

Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Altersgruppen zeigt das vertraute Bild. Männer gehen etwas häufiger zur Wahl als Frauen - eine Ausnahme bildet hier die Altersgruppe der 35 - 44jährigen -, die jüngeren Wähler gehen relativ weniger zur Urne, die 45jährigen und älteren machen überdurchschnittlich von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

2.3 Wahlbeteiligung in den Nürnberger Bezirken

Zur räumlich differenzierten Darstellung der Wahlbeteiligung eignen sich am besten die Nürnberger Bezirke, da sich an deren Abgrenzung im Zeitverlauf nichts ändert. In 4 Bezirken wohnen jeweils nur sehr wenige Wahlberechtigte; sie wurden bei den Auswertungen deshalb den Nachbarbezirken zugeschlagen (Bezirk 34 zu 36, Bezirke 41 und 42 zu 40, Bezirk 87 zu 75). Karte 2 zeigt die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 1987. In der gesamten Innenstadt innerhalb des mittleren Rings lag die Wahlbeteiligung bei 76 %, in der Außenstadt dagegen bei 83 %. Von den 29 Bezirken der Innenstadt lagen nur 4 (14 %) über dem Gesamtstadtdurchschnitt, von den 53 Bezirken der Außenstadt waren es dagegen 43 (81 %).

In Karte 3 ist dargestellt, wie stark die Wahlbeteiligung bei den letzten 4 überregionalen Wahlen relativ vom jeweiligen Gesamtstadtdurchschnitt abwich. Man sieht, daß die Wahlbeteiligung in den Bezirken relativ stabil ist, nur in 12 Bezirken wechselte bei den betrachteten 4 Wahlen die Wahlbeteiligung über bzw. unter dem Gesamtstadtdurchschnitt. In den anderen 70 Bezirken lag die Wahlbeteiligung in 35 Fällen immer über und in den restlichen 35 Bezirken immer unter dem Gesamtstadtdurchschnitt.

Bezeichnung der Bezirke

01 Altstadt, St. Lorenz
02 Marienvorstadt
03 Tafelhof
04 Gostenhof
05 Himpelshof
06 Altstadt, St. Sebald
07 St. Johannis
08 Pirkheimerstraße
09 Wehrd
10 Ludwigsfeld

11 Glockenhof
12 Guntherstraße
13 Galgenhof
14 Hummelstein
15 Gugelstraße
16 Steinbühl
17 Gbützenhof
18 Sandreuth
19 Schweinau
20 St. Leonhard

21 Sünderbühl
22 Bärenschanze
23 Sandberg
24 Bielingplatz
25 Uhlandstraße
26 Maxfeld
27 Veilhof
28 Tullnau
29 Gleißhammer
30 Dutzendteich

31 Zollhaus
32 Langwasser Nordwest
33 Langwasser Nordost
34 Beuthener Straße
35 Altenfurt Nord
36 Langwasser Südost
37 Langwasser Südwest
38 Altenfurt, Moorenbrunn
40 Hasenbuck
41 Rangierbahnhof

42 Katzwanger Straße
43 Dianastraße
44 Trierer Straße
45 Gartenstadt
46 Werderau
47 Malach
48 Katzwang/ Reichelsd.Ost,-Keller
49 Kornburg und Worzeldorf
50 Hohe Marter
51 Röthenbach West

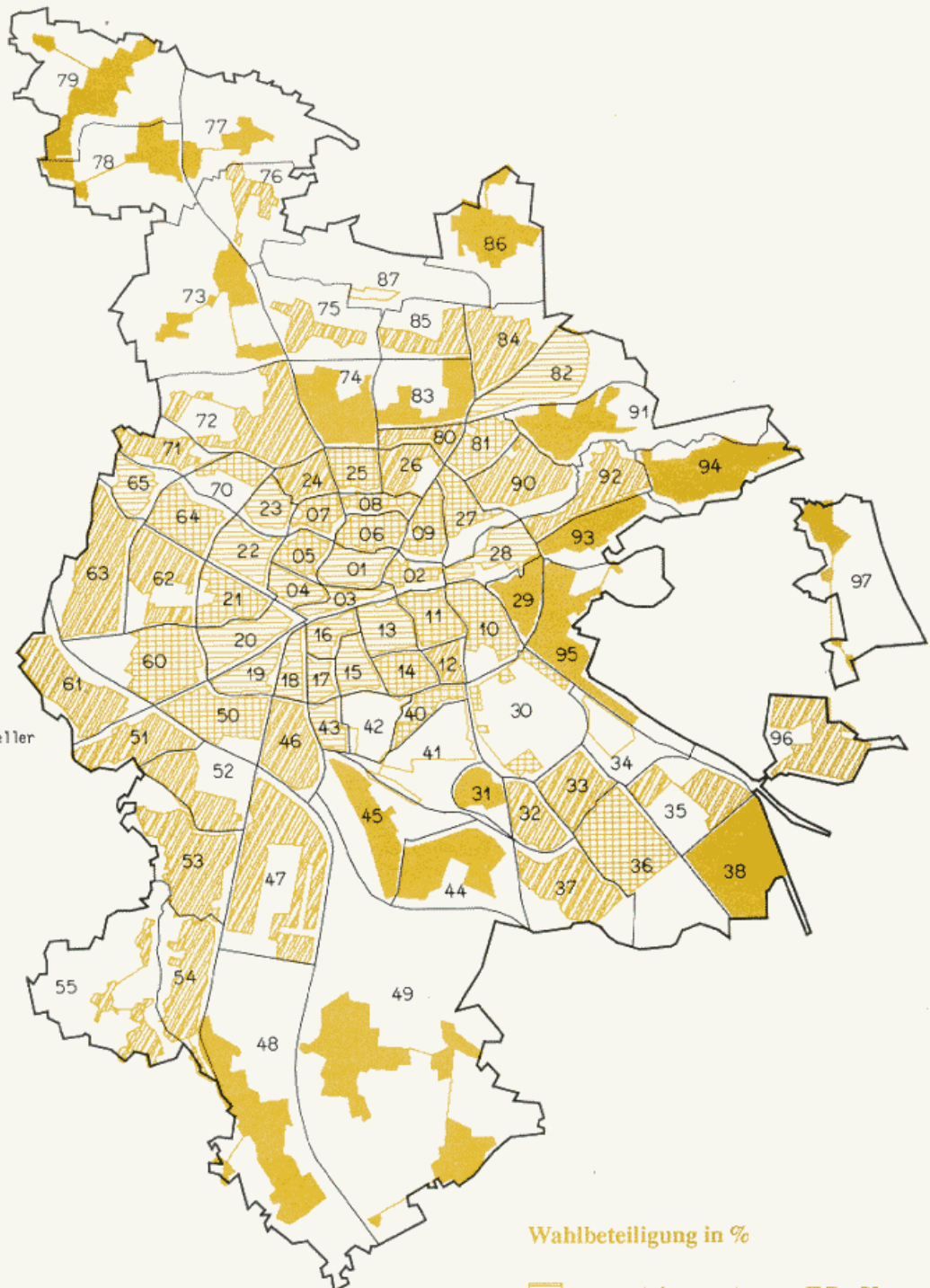
52 Röthenbach Ost
53 Eibach
54 Reichelsdorf
55 Krottenbach/Mühlhof
60 Großpreuth/Schweinau
61 Gebersdorf
62 Gaismannshof
63 Höfen
64 Eberhardshof
65 Muggenhof

70 Westfriedhof
71 Schniegling
72 Wetzendorf
73 Buch
74 Thon
75 Almoshof
76 Kraftshof
77 Neunhof
78 Boxdorf
79 Großgründlach

80 Schließweg
81 Schoppershof
82 Schafhof
83 Marienberg
84 Ziegeleistein
85 Mooshof
86 Buchenbühl
87 Flughafen
90 St. Jobst
91 Erlenstegen

92 Mögeldorf
93 Schmausenbuckstraße
94 Laufamholz
95 Zerzabelshof
96 Fischbach
97 Brunn

Karte 2: Die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 1987
in den Bezirken der Stadt Nürnberg



Wahlbeteiligung in %

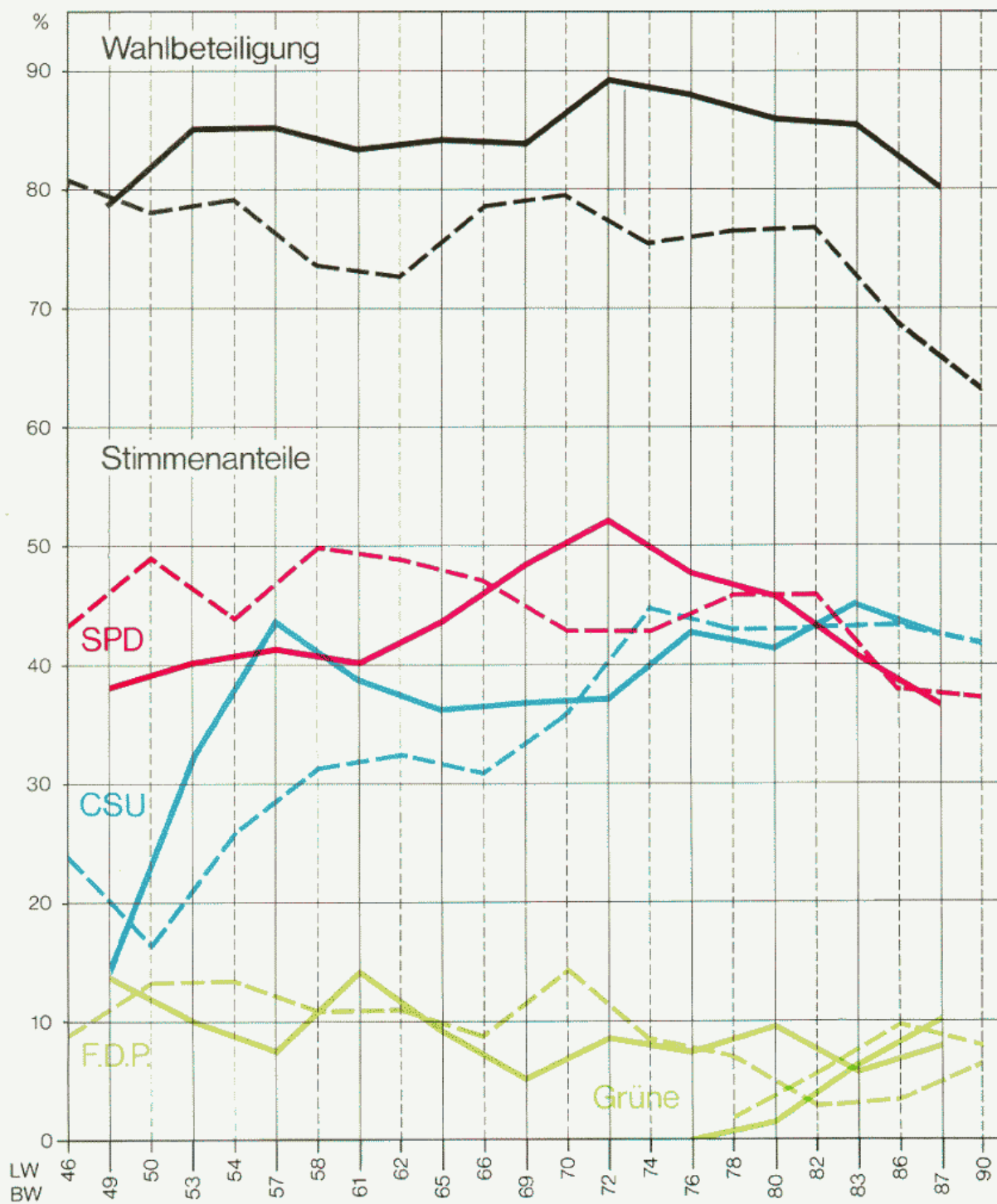
	bis unter	75 %
	75 %	80 %
	80 %	85 %
	85 % und mehr	

STATIS NÜRNBERG

Karte 3:
Relative Abweichung der Wahlbeteiligung
vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken
bei der Landtagswahl '86, der Bundestagswahl '87,
der Europawahl '89 und der Landtagswahl '90



Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtags- und Bundestagswahlen seit 1946 in Nürnberg



Landtagswahl ---
Bundestagswahl —

3. Frühere Wahlergebnisse

3.1 Wahlergebnisse in der Gesamtstadt

Die Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag hängt bei Bundestagswahlen von der Zahl der je Partei erlangten Zahl der Zweitstimmen ab. Nachstehend sind die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949 für Nürnberg zusammengestellt und ab 1982 zum Vergleich die Ergebnisse der Europawahlen und der Landtagswahlen angeführt. Der Vergleich dieser unterschiedlichen überregionalen Wahlen ist nur bedingt möglich; schon alleine die unterschiedliche Wahlbeteiligung belegt das unterschiedliche Wahlverhalten.

Für die Feststellung der Sitzverteilung sind bei der Europawahl die für einen Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen und bei der Landtagswahl die Summe der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen Erst- und Zweitstimmen maßgebend. Die im folgenden genannten Prozentsätze beziehen sich auf das für die jeweilige Wahl gültige Verfahren.

Ergebnisse überregionaler Wahlen in Nürnberg

Wahl	von je 100 Stimmen erhielten					
	C S U	S P D	GRÜNE	F.D.P.	R E P	Sonstige
	1	2	3	4	5	6
Bundestagswahl 1949	15,2	38,1	-	14,1	-	32,5
1953	32,9	40,2	-	10,5	-	16,4
1957	44,2	41,3	-	8,0	-	6,5
1961	39,2	40,1	-	14,6	-	6,0
1965	37,6	43,6	-	9,6	-	9,2
1969	37,2	48,4	-	5,7	-	8,7
1972	37,5	52,0	-	9,0	-	1,5
1976	43,2	47,6	-	7,9	-	1,4
1980	41,8	45,6	1,7	10,0	-	0,9
1983	45,5	40,7	6,5	6,1	-	2,2
1987	43,0	36,5	10,3	8,1	-	2,2
Zum Vergleich:						
Landtagswahl 1982	43,4	45,7	5,7	3,3	-	1,2
Europawahl 1984	43,4	38,7	9,0	3,7	-	5,2
Landtagswahl 1986	43,8	37,7	9,7	3,7	3,2	1,9
Europawahl 1989	32,5	32,0	9,5	4,4	17,6	4,0
Landtagswahl 1990	41,9	36,9	7,9	6,4	5,4	1,5

Von 1949 bis 1980 belegte die SPD bei allen Bundestagswahlen - mit Ausnahme von 1957 - Platz 1 in der Wählergunst. Bei der Bundestagswahl 1957 und bei allen überregionalen Wahlen seit 1983 wurde sie von der CSU auf Platz 2 verwiesen. Am schlechtesten seit 1953 schnitten die beiden großen Parteien bei der Europawahl 1989 ab, als die Republikaner mit 17,6 % der Stimmen für eine Überraschung sorgten. Bei der Landtagswahl 1990 ging deren Stimmenanteil wieder auf 5,4 % zurück, eine Tendenz, die sich bereits bei der Kommunalwahl im Frühjahr 1990 (6,9 %) abzeichnete. Die GRÜNEN, die 1980 erstmals bei einer Bundestagswahl antraten, erreichten 1987 in Nürnberg mit 10,3 % Stimmenanteil ihr bestes Ergebnis; bei den folgenden überregionalen Wahlen sanken ihre Stimmenanteile wieder.

3.2 Ergebnisse der Repräsentativstatistik

Das Abstimmverhalten wird in 32 Wahlbezirken auch nach Alter und Geschlecht ermittelt (siehe auch Abschnitt 2.2). Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wird diese Art der Ergebnisermittlung nur in normalen Wahlbezirken, also nicht in Briefwahlbezirken durchgeführt, weshalb Briefwahlstimmen hier nicht berücksichtigt sind. Beim Vergleich mit dem Gesamtstadtergebn muß deshalb das Ergebnis der Urnenwahl herangezogen werden. In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983 und 1987, der Landtagswahlen 1986 und 1990 und der Europawahl 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht aufgezeigt.

Der CSU-Stimmenanteil sank zwischen den Bundestagswahlen 1983 und 1987 von 45,5 % auf 43 % leicht ab, es ergaben sich jedoch größere Verschiebungen in der Altersstruktur der Wähler. Bei Männern und Frauen zusammen war in den Altersgruppen der unter 60jährigen überall eine Abnahme zu verzeichnen, am stärksten war sie mit 10%-Punkten bei den 35 bis 44jährigen. Die Zunahme der Stimmen bei den 60jährigen und älteren konnte diesen Verlust jedoch nahezu ausgleichen. Bei den hier betrachteten Wahlen erhielt die CSU ab der Landtagswahl 1986 von den unter 45jährigen Wählern und Wählerinnen jeweils unterdurchschnittlich, von den 45jährigen und älteren dagegen überdurchschnittlich viele Stimmen. Am meisten votierten jeweils die über 60jährigen und hier besonders die Frauen für die CSU, am niedrigsten stand sie in der Wählergunst bei den 25 bis 34jährigen.

Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987, den Landtags-

Alter der Wähler in Jahren	C S U					S P D				
	BTW	LTW	BTW	EuW	LTW	BTW	LTW	BTW	EuW	LTW
	'83	'86	'87	'89	'90	'83	'86	'87	'89	'90
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Männer

18 - 24	32,0	31,9	34,3	20,3	31,5	42,8	38,8	37,7	30,9	39,4
25 - 34	35,2	30,0	30,0	16,4	27,7	39,1	39,8	32,3	29,8	39,5
35 - 44	46,0	37,7	36,6	22,7	32,5	38,5	39,4	38,3	33,6	42,4
45 - 59	43,3	43,8	43,7	32,8	43,3	44,7	42,6	40,9	33,7	39,2
60 u. mehr	44,8	47,8	46,4	34,8	44,8	45,4	39,0	40,7	32,4	38,9
zusammen	41,7	40,4	40,0	27,8	38,3	42,6	40,2	38,6	32,3	39,6

Frauen

18 - 24	34,5	31,8	30,8	21,1	31,7	41,1	37,8	34,1	32,4	36,3
25 - 34	35,2	27,0	29,1	19,1	24,5	43,3	39,6	35,8	32,4	39,4
35 - 44	49,2	42,4	38,6	29,3	32,5	38,8	38,7	37,1	31,3	43,1
45 - 59	46,0	45,8	45,5	35,2	44,9	44,6	41,0	39,9	35,8	38,8
60 u. mehr	47,5	49,7	49,4	42,5	49,2	45,3	40,2	40,3	35,0	38,9
zusammen	44,7	43,5	42,6	33,8	41,1	43,5	39,9	38,6	34,2	39,3

Männer und Frauen zusammen

18 - 24	33,3	31,9	32,5	20,7	31,6	41,9	38,3	35,9	31,7	37,8
25 - 34	35,2	28,5	29,6	17,7	26,1	41,2	39,7	33,9	31,1	39,6
35 - 44	47,6	40,2	37,6	26,1	32,5	38,7	39,0	37,7	32,4	42,8
45 - 59	44,8	44,8	44,7	34,0	44,2	44,6	41,7	40,4	34,8	39,0
60 u. mehr	46,6	48,9	48,3	39,6	47,3	45,3	39,7	40,4	34,0	38,8
zusammen	43,4	42,1	41,4	31,1	39,8	43,1	40,1	38,6	33,3	39,4

Gesamtstadtergebnis zum Vergleich

Urnenwahl einschl.	45,0	43,2	42,5	31,8	40,9	41,7	38,6	37,7	32,7	37,7
Briefwahl	45,5	43,7	43,0	32,5	41,5	40,7	37,8	36,5	32,0	36,9

Die SPD hat zwischen den Bundestagswahlen 1983 und 1987 4,2% Punkte und zwischen den Landtagswahlen 1986 und 1990 0,9 % Punkte eingebüßt. Am stärksten waren die Verluste zwischen den beiden Bundestagswahlen bei den 25 bis 34jährigen, mit 7,3 %-Punkten gefolgt von den 18 bis 24jährigen mit 6,0 %-Punkten. Bei den Landtagswahlen 1986 und 1990 konnten bei den 35 bis 44jährigen 3,8 % Punkte gutgemacht werden, während bei den 45 bis 59jährigen 2,7 % Punkte verloren gingen. In den anderen Altersgruppen blieben die Verluste jeweils unter 1 %-Punkt. Insgesamt erzielte die SPD im Gegensatz zur CSU in allen Altersgruppen annähernd gleiche Stimmenanteile.

Die GRÜNEN brauchten bei der Europawahl 1989 im Gegensatz zur CSU und SPD keine gravierenden Stimmenverluste hinzunehmen, ihr Stimmenanteil hielt sich zwischen der Landtagswahl 1986 und der Europawahl 1989 bei rd. 10 %. In dieser Zeit gab es auch im Wahlverhalten der einzelnen Altersgruppen keine größeren Verschiebungen, nachdem gegenüber der Bundestagswahl 1983 die Stimmenanteile sich bei den 25 bis 44jährigen fast verdoppelt hatten. Am höchsten in der Wählergunst liegen die GRÜNEN bei den 25-34jährigen, die unter 45jährigen wählen sie überdurchschnittlich und die 45jährigen und älteren unterdurchschnittlich oft. Der Vergleich der Landtagswahlen 1986 mit 1990 zeigt, daß der Rückgang der Stimmenanteile (1,9 % in der Gesamtstadt) alle Altersgruppen betraf und dabei besonders die unter 35jährigen.

wahlen 1986 und 1990 sowie der Europawahl 1989 (Ergebnis aus 32 repräsentativen Stimmbezirken)

G R Ü N E					F.D.P.					R E P				
BTW	LTW	BTW	EuW	LTW	BTW	LTW	BTW	EuW	LTW	BTW	LTW	BTW	EuW	LTW
'83	'86	'87	'89	'90	'83	'86	'87	'89	'90	'83	'86	'87	'89	'90
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25

Männer

20,5	19,6	17,2	17,8	12,8	3,5	3,7	7,8	6,3	6,2	-	.	-	19,4	8,1
18,5	22,6	29,1	27,1	19,3	5,2	3,4	7,2	4,6	5,8	-	.	-	16,5	5,7
7,8	13,6	15,8	14,7	11,5	6,3	3,2	7,8	5,2	6,7	-	.	-	20,1	4,8
3,5	4,5	5,1	4,3	3,2	7,3	2,9	7,9	3,2	6,1	-	.	-	23,0	7,0
2,3	2,2	3,4	2,1	1,8	5,8	3,4	6,5	2,5	5,5	-	.	-	24,9	8,5
8,3	9,8	11,8	10,5	7,7	6,0	3,3	7,4	3,8	6,0	-	.	-	21,6	7,0

Frauen

19,3	23,0	23,6	23,7	18,2	4,4	2,8	8,0	4,7	5,0	-	.	-	13,5	6,3
15,2	28,0	28,3	29,8	24,0	5,9	2,6	4,7	2,5	6,4	-	.	-	10,7	3,1
5,1	11,6	12,7	14,4	12,2	6,2	3,7	9,6	4,4	6,9	-	.	-	16,9	3,4
3,3	4,5	4,8	4,8	3,4	5,0	3,6	7,5	3,9	6,2	-	.	-	16,9	5,0
1,5	2,3	2,1	1,7	1,4	5,0	3,5	6,8	3,2	5,5	-	.	-	13,9	4,0
5,8	8,9	9,6	10,0	7,8	5,3	3,4	7,2	3,6	6,0	-	.	-	14,5	4,2

Männer und Frauen zusammen

19,9	21,3	20,5	20,9	15,5	3,9	3,3	7,9	5,4	5,6	-	.	-	16,3	7,3
16,9	25,2	28,7	28,4	21,5	5,6	3,0	6,0	3,5	6,2	-	.	-	13,7	4,4
6,4	12,5	14,2	14,6	11,8	6,2	3,5	8,8	4,8	6,8	-	.	-	18,4	4,1
3,4	4,5	5,0	4,6	3,2	6,1	3,3	7,7	3,5	6,1	-	.	-	19,8	5,6
1,7	2,3	2,6	1,8	1,5	5,3	3,5	6,7	2,9	5,8	-	.	-	18,1	5,7
6,9	9,3	10,6	10,3	7,7	5,6	3,3	7,3	3,7	6,1	-	.	-	17,7	5,5

6,3	9,5	10,0	9,4	7,6	5,9	3,6	7,7	4,2	6,5	-	.	-	17,8	5,7
6,5	9,6	10,3	9,5	7,7	6,1	3,8	8,1	4,4	6,7	-	3,2	-	17,6	5,4

Die FDP konnte in Nürnberg ihre Stimmenanteile zwischen den Bundestagswahlen 1983 und 1987 von 6,1 % auf 8,1 % und zwischen den Landtagswahlen 1986 und 1990 von 3,8 % auf 6,7 % erhöhen. Bestimmte Altersgruppen, die die FDP besonders bevorzugen oder meiden gibt es nicht; die altersmäßige Zusammensetzung der FDP-Wählerschaft zeigt bei jeder Wahl ein ziemlich einheitliches Bild.

Die Republikaner traten erstmals bei der Landtagswahl 1986 an und erzielten dabei in Nürnberg 3,2 % Stimmenanteile. Eine Auszählung der Stimmen nach Alter und Geschlecht unterblieb seinerzeit. Bei der Bundestagswahl '87 kandidierten sie nicht. Bei der Europawahl 1989 erzielten die Republikaner landesweit 14,6 % der Stimmen und in Nürnberg 17,6 %. Bei der Landtagswahl 1990 konnten sie in Nürnberg noch 5,4 % für sich verbuchen, scheiterten aber in Bayern knapp an der 5 %-Klausel. Männer wählen die Republikaner häufiger als Frauen. Bei den Männern sind es die ganz jungen und die über 60jährigen und bei den Frauen neben den ganz jungen die 45 bis 60jährigen, die am häufigsten für diese Partei votieren.

3.3 Wahlergebnis in den Wahlkreisen

1953 wurde die Direktwahl der Wahlkreisbewerber eingeführt. Seit dieser Wahl fielen die Direktmandate stets an Kandidaten der CSU oder der SPD. Alle von anderen Parteien aufgestellten Bewerber hatten nie auch nur annähernd so viele Stimmen für sich verbuchen können, daß sie als Direktkandidat eine Chance gehabt hätten.

Von 1953 bis 1961 war der nördliche, östliche und südliche Teil Nürnbergs in den damaligen Grenzen zum Wahlkreis 227 "Nürnberg" zusammengefaßt. In diesem Wahlkreis wohnten etwa 70 % der Nürnberger Wahlberechtigten. Der Nordwesten, der Westen und die Altstadt bildeten zusammen mit der Stadt Fürth den Wahlkreis 228 "Nürnberg-Fürth".

Von 1965 bis 1987 bestanden, wenn auch in mehrfach geänderter Abgrenzung die zwei Wahlkreise 230 "Nürnberg-Nord" und 231 "Nürnberg-Süd". Von 1976 bis 1987 blieben die Grenzen der Wahlkreise konstant, sie sind aus der nach Seite 4 beigelegten Karte erkennbar. Zur Bundestagswahl 1990 wurden die Grenzen erneut geändert und Schwabach dem Wahlkreis 231 "Nürnberg-Süd" zugeschlagen (vgl. Seite 5).

Vergabe der Wahlkreismandate bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1987 in den Nürnberger Wahlkreisen (jeweiliger Gebietsstand) ¹⁾

Bundes- tags- wahl	227 "Nürnberg"						228 "Nürnberg-Fürth"					
	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil
1953	SPD	Sassnick Walter	41,2	CSU	Schäfer Karl	33,5	SPD	Seidel Max	40,7	CSU	Dr. Winter Friedrich	32,8
1957	CSU	Stiller Georg	43,8	SPD	Strobel Käte	42,0	CSU	Dr. Winter Friedrich	43,2	SPD	Seidel Max	42,3
1961	SPD	Strobel Käte	41,1	CSU	Stiller Georg	39,4	SPD	Seidel Max	40,9	CSU	Dr. Winter Friedrich	39,1

Bundes- tags- wahl	230 "Nürnberg-Nord"						231 "Nürnberg-Süd"					
	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil	Partei	Bewerber	Erst- stim- men- anteil
1965	SPD	Kurlbaum Georg	42,4	CSU	Dr. Rost Sieghard	40,4	SPD	Strobel Käte	47,0	CSU	Stiller Georg	36,8
1969	SPD	Batz Hans	47,1	CSU	Dr. Schneider Oscar	39,3	SPD	Strobel Käte	54,5	CSU	Cantzler Roland	34,0

noch: Vergabe der Wahlkreismandate bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1987 in den Nürnberger Wahlkreisen (jeweiliger Gebietsstand) 1)

Bundestagswahl	230 "Nürnberg-Nord"						231 "Nürnberg-Süd"					
	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil
1972	SPD	Batz Hans	51,9	CSU	Dr. Schneider Oscar	40,3	SPD	Lutz Egon	58,0	CSU	Cantzler Roland	36,0
1976	SPD	Batz Hans	46,4	CSU	Dr. Schneider Oscar	46,0	SPD	Lutz Egon	51,9	CSU	Höffkes Peter	41,1
1980	SPD	Schmidt Renate	45,1	CSU	Dr. Schneider Oscar	44,9	SPD	Lutz Egon	50,3	CSU	Höffkes Peter	41,1
1983	CSU	Dr. Schneider Oscar	49,6	SPD	Schmidt Renate	40,2	CSU	Höffkes Peter	47,1	SPD	Lutz Egon	45,0
1987	CSU	Dr. Schneider Oscar	46,5	SPD	Schmidt Renate	37,9	CSU	Höffkes Peter	45,2	SPD	Lutz Egon	41,0

1) gewählte Bewerber sind jeweils zuerst genannt

Bei den 10 bisher durchgeführten Bundestagswahlen waren in den beiden Wahlkreisen zusammen also 20 Direktmandate zu vergeben. 14mal war die SPD erfolgreich, 6mal die CSU. Es gingen bei jeder Wahl immer beide Mandate an die gleiche Partei, nie war die SPD in einem und die CSU im anderen Wahlkreis erfolgreich. Bei den letzten beiden Bundestagswahlen 1983 und 1987 war jeweils die CSU mit Dr. Schneider im Wahlkreis 230 und Höffkes im Wahlkreis 231 erfolgreich. Der Abstand von Dr. Schneider CSU zur Kandidatin der SPD Schmidt im Wahlkreis 230 betrug jeweils rd. 9 %-Punkte. Im Wahlkreis 231 lag der Abstand zwischen Höffkes (CSU) und dem Bewerber der SPD, Lutz, bei 2 bzw. 4 %-Punkten.

Betrachtet man das Wahlgebiet in den Grenzen der Bundestagswahl 1987, so hätte die SPD 13 und die CSU 7 Direktmandate erhalten. Eine Umrechnung der Ergebnisse der letzten vier Bundestagswahlen auf die ab 1990 gültige Wahlkreisabgrenzung bringt in der Verteilung der Direktmandate keine Änderung.

Erststimmenanteile bei den Bundestagswahlen 1953 bis 1987 in den Wahlkreisen 230 und 231 nach dem Gebietsstand 1987 und bei den Bundestagswahlen 1976 bis 1987 nach dem Gebietsstand 1990

Bundestagswahl	230 "Nürnberg-Nord"			231 "Nürnberg-Süd"		
	C S U	S P D	Abstand in %-Punkten	C S U	S P D	Abstand in %-Punkten
	1	2	3	4	5	6
in den Grenzen der Bundestagswahl 1987						
1953	35,7	<u>37,5</u>	1,8	31,3	<u>44,9</u>	13,6
1957	<u>46,8</u>	38,0	8,8	41,0	<u>46,0</u>	5,0
1961	<u>42,3</u>	36,2	6,1	37,0	<u>45,4</u>	8,4
1965	<u>41,4</u>	41,1	0,3	36,3	<u>48,2</u>	11,9
1969	<u>39,2</u>	47,4	8,2	34,5	<u>54,0</u>	19,5
1972	40,4	<u>52,0</u>	11,6	35,4	<u>58,5</u>	23,1
1976	46,0	<u>46,4</u>	0,4	41,1	<u>51,9</u>	10,8
1980	44,9	<u>45,1</u>	0,2	41,1	<u>50,3</u>	9,2
1983	<u>49,6</u>	40,2	9,4	<u>47,1</u>	45,0	2,1
1987	<u>46,5</u>	37,9	8,6	<u>45,2</u>	41,0	4,2
in den Grenzen der Bundestagswahl 1990						
1976	45,4	<u>47,0</u>	2,6	42,7	<u>50,1</u>	7,4
1980	44,5	<u>45,6</u>	1,1	42,6	<u>48,8</u>	6,2
1983	<u>49,2</u>	40,7	8,5	<u>48,7</u>	43,5	5,2
1987	<u>46,0</u>	38,3	7,7	<u>46,8</u>	39,8	7,0

Legt man die Ergebnisse der Erststimmenvergabe der Landtagswahl 1990 auf die Einteilung der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 an, hätte im

Wahlkreis 230 der Bewerber der CSU mit 41,0 % Stimmenanteil vor dem Bewerber der SPD mit 35,6 % und im

Wahlkreis 231 der Bewerber der CSU mit 43,4 % Stimmenanteil vor dem Bewerber der SPD mit 37,3 % gelegen.

Für die Verteilung der Sitze insgesamt ist bei Bundestagswahlen die Anzahl der Zweitstimmen, bei Landtagswahlen die Summe der Erst- und Zweitstimmen und bei der Europawahl die Gesamtstimmenzahl maßgebend. Diese Stimmenanteile lassen sich daher auch allgemein als Gradmesser für die Beliebtheit einer Partei verwenden.

Parteistimmenanteile bei den letzten überregionalen Wahlen in der Stadt Nürnberg und in den Wahlkreisen 230 und 231 in der Abgrenzung der Bundestagswahl 1990

Partei	Stadt Nürnberg (ohne Schwabach)				Wahlkreis							
					230 "Nürnberg-Nord"				231 "Nürnberg-Süd" (einschl. Schwabach)			
	LTW '86	BTW '87	EuW '89	LTW '90	LTW '86	BTW '87	EuW '89	LTW '90	LTW '86	BTW '87	EuW '89	LTW '90
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
C S U	43,8	43,0	32,5	41,9	43,9	42,4	32,2	41,0	44,8	44,3	33,5	43,8
S P D	37,7	36,5	32,0	36,9	35,6	34,4	30,9	35,4	38,7	38,2	32,7	37,4
GRÜNE	9,7	10,3	9,5	7,9	11,4	12,0	11,4	9,6	8,0	8,2	7,5	6,2
F.D.P.	3,7	8,1	4,4	6,4	4,3	9,1	5,1	7,2	3,3	7,1	3,7	5,7
R E P	3,2	-	17,6	5,4	2,9	-	16,3	5,1	3,5	-	18,7	5,5
Sonstige	1,9	2,2	4,0	1,5	1,9	2,1	4,1	1,6	1,7	2,2	3,9	1,4

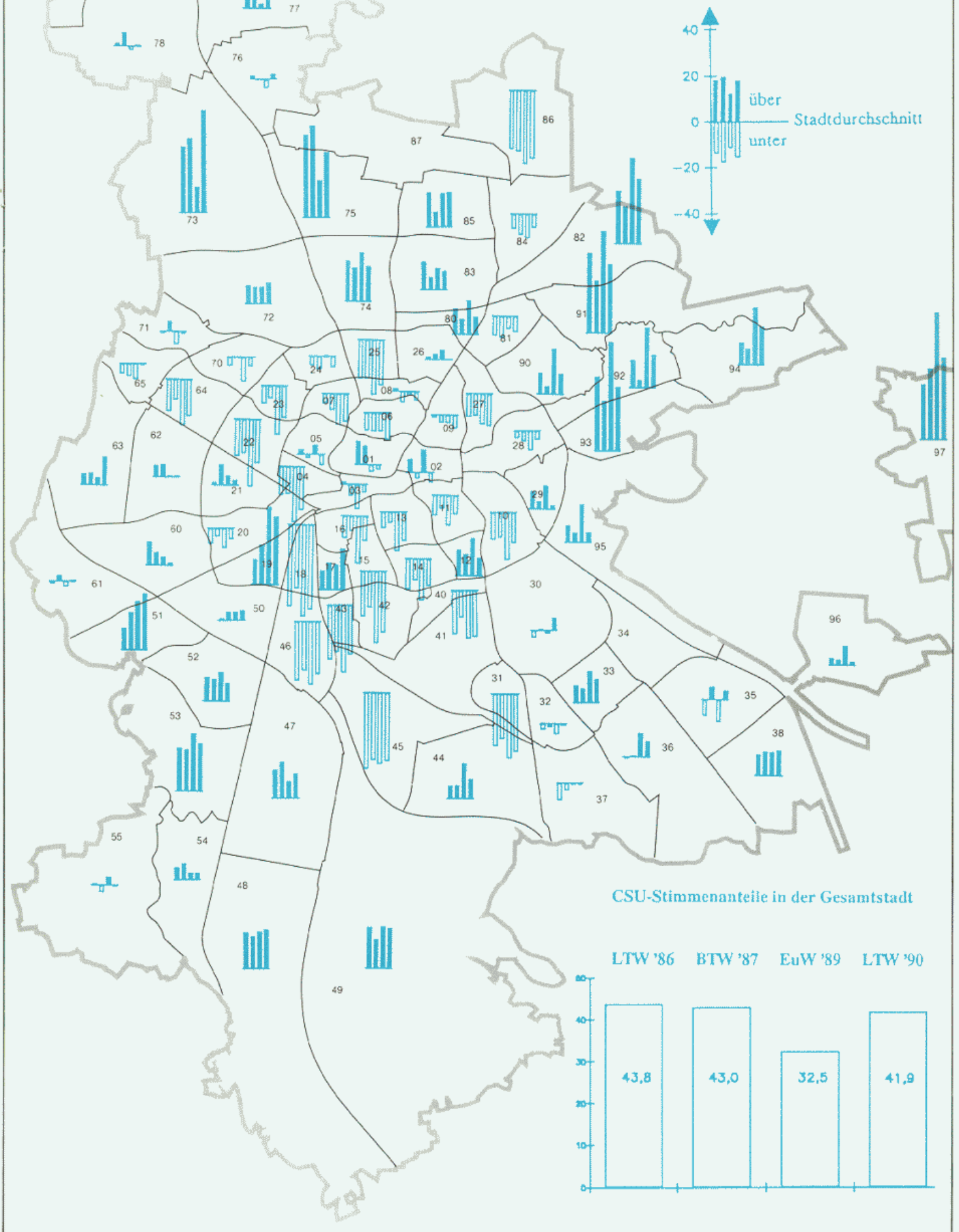
3.4 Wahlergebnisse in den Bezirken

Seit der Bundestagswahl 1969 werden auch für die 86 Nürnberger Bezirke Wahlergebnisse ermittelt (s. auch Abschnitt 2.3). Da hier die Ergebnisse der Briefwahl rechnerisch mit einbezogen sind, wird das regionale Wahlverhalten so realistisch wie möglich wiedergegeben.

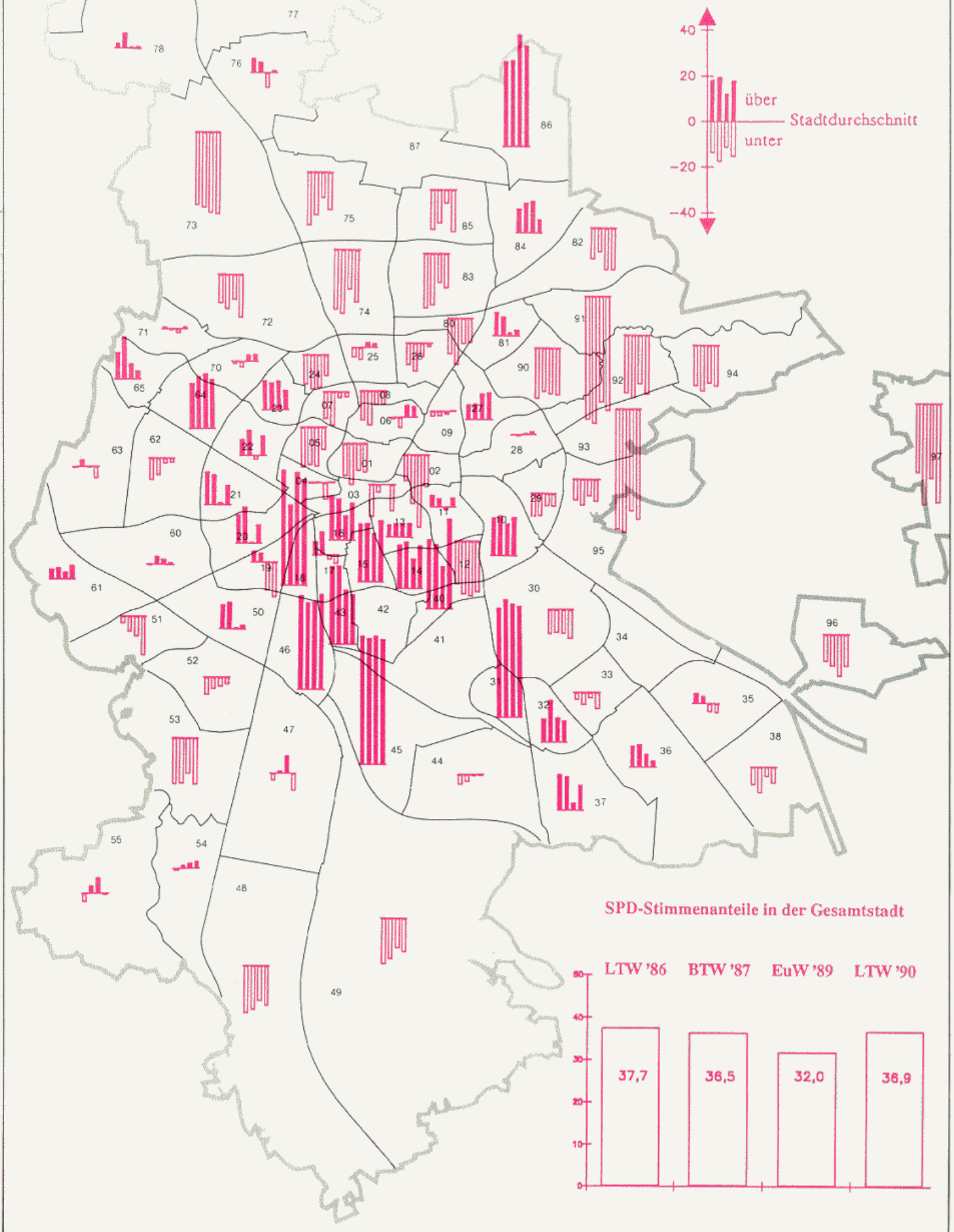
Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1987 und die Stimmenanteile der CSU, SPD, GRÜNEN, F.D.P. und Republikaner bei den Landtagswahlen 1986 und 1990 sowie der Europawahl 1989 in den Bezirken finden sich im Tabellenanhang. In den folgenden Karten sind die relativen Abweichungen der Stimmenanteile gegenüber dem Gesamtstddtergebnis für vorgenannte Wahlen und Parteien dargestellt.

Um den Einfluß, den die Struktur der Bevölkerung in den Bezirken auf die Wahlbeteiligung und das Wahlverhalten hat, erkennbar zu machen, enthält der Tabellenanhang auch ausgewählte Strukturdaten. 2 Karten über den Anteil der Arbeiter und der Abiturienten ergänzen diese Tabelle.

Karte 4:
Relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile
vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken
bei der Landtagswahl '86, der Bundestagswahl '87,
der Europawahl '89 und der Landtagswahl '90



Karte 5:
Relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile
vom Stadtdurchschnitt in den Bezirken
 bei der Landtagswahl '86, der Bundestagswahl '87,
 der Europawahl '89 und der Landtagswahl '90



4. Wahlvorschläge zur Bundestagswahl 1990

Über die bis 30.10.1990 in der Dienststelle des Kreiswahlleiters eingegangenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 230 "Nürnberg-Nord" und 231 "Nürnberg-Süd" hat der Kreiswahlausschuß in seiner Sitzung vom 02.11.1990 entschieden. Hiernach sind folgende Bewerber und Bewerberinnen für die beiden Direktmandate zugelassen:

Partei- bezeichnung/ Kennwort	230 "Nürnberg-Nord"	231 "Nürnberg-Nord"
CSU	Dr. Schneider, Oscar	Blank, Renate
SPD	Schmidt, Renate	Schmidbauer, Horst
F.D.P.	Schenk, Christine	Behrendt, Martin
GRÜNE	Kracht von, Hajo	Rust, Bärbel
REP	-	Hölzel, Dieter
NPD	Dörfel, Grudrun	Ollert, Ralf
Patrioten	-	Schauerhammer, Ralf
DER SPRINGENDE PUNKT	Betz, Jutta Maria	Ernst, Matthias

In der Sitzung des Landeswahlausschusses am 02.11.1990 in München wurden für Bayern 13 Landeslisten (Parteien) zugelassen. Neben den im Bundestag bereits vertretenen Parteien CSU, SPD, F.D.P. und GRÜNE sind dies

Bayernpartei	BP
CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben	LIGA
CHRISTLICHE MITTE	CM
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN
DIE REPUBLIKANER	REP
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS
Patrioten für Deutschland	Patrioten

Im Wahlkreis 230 "Nürnberg-Nord" kann der Wähler mit seiner Erststimme also für eine(n) von 6 Kandidaten bzw. Kandidatinnen votieren, im Wahlkreis 231 "Nürnberg-Süd" hat er die Auswahl zwischen 8 Bewerbern bzw. Bewerberinnen. Um die Zweitstimme des Wählers, die für die Verteilung der Sitze im Bundestag entscheidend ist, bemühen sich in Bayern 13 Parteien.

DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1987 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN
(einschl. Briefwahl)

BEZIRK	WAHLBERECHTIGTE					WÄHLER		WAHL- BE- TEIL %	UNG. IN %		GÜLTIGE	
	LT. WÄHLERL.	NACH- PAR.	INS- GESAMT	DAR- M. WS	%	INS- GESAMT	DAR- M. WS		ERST- STIMMEN	ZW.- STIMMEN	ERST- STIMMEN	ZWEIT- STIMMEN
	OHNE WIMIT	W 25/2	3	4		6	7		9	10	11	12
01 ALTSTADT, ST. LORENZ	2685	453	1	3139	14.5	2151	19.4	68.5	1.1	0.7	2128	2136
02 MARIENVORSTADT	918	138		1056	13.1	837	15.2	79.3	0.5	0.5	833	833
03 TAFELHOF	595	93		688	13.5	497	17.3	72.2	0.6	0.6	494	494
04 GOSTENHOF	3826	432	2	4260	10.2	2775	15.0	65.1	1.5	0.9	2733	2750
05 HIMPFFELSHOF	3103	682	1	3785	18.0	2946	22.1	77.8	1.0	0.6	2918	2927
06 ALTSTADT, ST. SEBALD	6609	1085	4	7694	14.1	6121	17.4	79.5	0.8	0.5	6073	6088
07 ST. JOHANNIS	4756	785	1	5542	14.2	4352	17.3	78.5	0.9	0.6	4314	4326
08 PIRCKHEIMERSTRASSE	4816	712	2	5530	12.9	4384	15.9	79.3	0.8	0.5	4347	4363
09 WOEHRD	6350	1020	2	7372	13.5	5993	16.3	79.1	1.0	0.6	5931	5956
10 LUDWIGSFELD	6342	739		7081	10.4	5488	12.9	77.5	1.0	0.7	5431	5450
11 GLOCKENHOF	8745	1064	1	9810	10.9	7432	13.7	75.8	0.8	0.5	7371	7394
12 GUNTHERSTRASSE	2278	473		2751	17.2	2275	20.4	82.7	0.4	0.2	2266	2271
13 GALGENHOF	10278	1310	2	11590	11.3	8650	14.7	74.6	1.0	0.7	8565	8591
14 HUMMELSTEIN	6843	788		7631	10.3	6018	12.6	78.9	0.9	0.6	5965	5979
15 GUGELSTRASSE	4398	509	1	4908	10.4	3623	13.5	73.9	1.2	0.9	3582	3593
16 STEINBUHL	7645	903	1	8549	10.6	6356	13.8	74.3	1.2	0.8	6281	6305
17 GIBITZENHOF	3032	444		3476	12.8	2602	16.3	74.9	1.5	1.3	2563	2569
18 SANDREUTH	264	24		288	8.3	203	10.3	70.5	2.5	0.5	198	202
19 SCHWEINAU	2623	235		2858	8.2	2028	10.8	71.0	1.4	1.1	1999	2005
20 ST. LEONHARD	7402	726	2	8130	9.0	6058	11.1	74.5	1.1	0.9	5989	6006
21 SUENDERSBUHL	3801	305		4106	7.4	3131	9.2	76.3	1.6	1.9	3080	3072
22 BAERENSCHANZE	4232	506	1	4739	10.7	3270	14.8	69.0	1.0	0.6	3237	3252
23 SANDBERG	7093	893	2	7986	11.2	5962	14.4	74.6	1.1	0.7	5899	5922
24 BIELINGPLATZ	3061	608		3669	16.6	3016	19.4	82.2	0.8	0.6	2991	2998
25 UNLANDSTRASSE	5973	922	1	6896	13.4	5304	16.2	76.9	1.0	0.5	5250	5279
26 MAXFELD	6061	1040		7101	14.6	5792	17.2	81.6	0.9	0.6	5737	5756
27 VEILHOF	7554	1514	1	9069	16.7	7077	18.6	78.0	1.0	0.7	7008	7026
28 TULLNAU	2490	334		2824	11.8	2116	15.5	74.9	1.3	0.9	2089	2096
29 GLEISSHAMMER	3196	599	1	3796	15.8	3273	17.8	86.2	0.9	0.2	3244	3265
30 DUTZENOTEICH	662	131		793	16.5	610	20.8	78.9	0.8	0.5	605	607
31 ZOLLHAUS	3212	464		3676	12.6	3174	14.3	86.3	1.0	0.8	3141	3149
32 LANGWASSER NORDWEST	6216	735	1	6952	10.6	5667	12.7	81.5	0.9	0.6	5616	5634
33 LANGWASSER NORDOST	3127	278		3405	8.2	2866	9.4	84.2	1.1	0.6	2834	2849
35 ALTENFURT NORD	908	108		1016	10.6	847	12.2	83.4	1.1	0.8	838	840
36 LANGWASSER SÜDOST	7962	1012	3	8977	11.3	7083	13.6	78.9	1.3	0.9	6988	7016
37 LANGWASSER SÜDWEST	7098	774	1	7873	9.8	6332	12.0	80.4	1.3	0.8	6248	6279
38 ALTENFURT, MOORENBRUNN	5875	716	1	6592	10.9	5666	12.2	86.0	1.2	0.7	5596	5629
40 HASENBÜCK	2976	376		3352	11.2	2608	13.7	77.8	1.5	0.7	2570	2590
43 DIANA STRASSE	1078	90		1168	7.7	795	10.8	68.1	0.9	0.9	788	788
44 TRIERER STRASSE	4011	500		4511	11.1	3884	12.4	86.1	0.8	0.5	3852	3865
45 GARTENSTADT	6035	849		6884	12.3	5987	13.6	87.0	0.8	0.6	5938	5952
46 WERDERAU	2889	286		3175	9.0	2640	10.5	83.1	1.1	1.0	2610	2614
47 MAIACH	779	30		809	3.7	684	4.2	84.5	0.9	0.7	678	679
48 KATZWANG/REICHELSD. OST, -KELLER	6980	861		7841	11.0	6713	12.3	85.6	1.0	0.7	6647	6664
49 KORNBURG UND WÖRZELDORF	7421	987	2	8410	11.8	7373	12.9	87.7	0.9	0.5	7310	7339
50 HOHE MÄRTER	4622	422		5044	8.4	3868	10.2	76.7	1.2	1.0	3821	3828
51 ROETHENBACH WEST	6341	546	1	6888	7.9	5573	9.6	80.9	1.2	0.7	5507	5533
52 ROETHENBACH OST	5889	728		6617	11.0	5514	12.6	83.3	1.0	0.9	5459	5467
53 EIBACH	5977	810		6787	11.9	5710	13.7	84.1	0.9	0.6	5660	5676
54 REICHELSDORF	5549	576		6125	9.4	4907	11.2	80.1	1.2	0.7	4847	4875
55 KROTTENBACH/MUEHLHOF	1349	158		1507	10.5	1258	12.4	83.5	1.0	0.7	1246	1249
60 GROSSREUTH/SCHWEINAU	2384	267		2651	10.1	2109	11.9	79.6	1.0	0.7	2088	2094
61 GEBERSDORF	3142	298	2	3442	8.7	2858	9.8	83.0	0.8	0.5	2835	2843
62 GAISMANNSHOF	3226	410		3636	11.3	3028	12.9	83.3	0.9	0.6	3001	3011
63 HOEFEN	1939	200		2139	9.4	1730	10.9	80.9	1.4	0.9	1705	1715
64 EBERHARDSHOF	4788	495		5283	9.4	4014	11.6	76.0	1.0	0.7	3973	3984
65 MUGGENHOF	833	88		921	9.6	651	12.9	70.7	1.2	0.6	643	647
70 WESTFRIEDHOF	1077	230		1307	17.6	1040	20.5	79.6	0.8	0.5	1032	1035
71 SCHNIEGLING	1924	222		2146	10.3	1740	11.8	81.1	0.6	0.5	1729	1732
72 WETZENDORF	3541	526	1	4068	13.0	3406	15.1	83.7	0.9	0.4	3375	3391
73 BUCH	850	88		938	9.4	807	10.5	86.0	1.0	0.6	799	802
74 THON	3343	450	1	3794	11.9	3281	13.2	86.5	0.8	0.5	3254	3266
75 ALMOSHOF	664	52		716	7.3	602	8.1	84.1	0.8	0.8	597	597
76 KRAFTSHOF	480	36		516	7.0	435	8.0	84.3	0.7	0.5	432	433
77 NEUNHOF	880	86	3	969	9.2	847	10.0	87.4	0.8	1.1	840	838
78 BOXDORF	1848	140		1988	7.0	1707	8.0	85.9	0.6	0.4	1696	1700
79 GROSSGRUENDLACH	2867	349		3216	10.9	2823	12.1	87.8	1.0	0.6	2794	2805
80 SCHLEIFWEG	2212	366	1	2579	14.2	2117	16.4	82.1	0.8	0.6	2101	2105
81 SCHOPPERSHOF	5668	803	1	6472	12.4	5167	15.1	79.8	1.0	0.5	5116	5142
82 SCHAFFHOF	1449	235	2	1686	14.1	1214	18.4	72.0	0.9	0.7	1203	1206
83 MARIENBERG	2404	471	2	2877	16.4	2503	18.2	87.0	0.6	0.5	2489	2491
84 ZIEGELSTEIN	4092	669		4761	14.1	4040	15.7	84.9	0.6	0.5	4016	4019
85 MOOSHOF	1422	204		1626	12.5	1341	14.6	82.5	0.5	0.5	1334	1334
86 BUCHENBUHL	1973	232		2205	10.5	1926	11.6	87.3	0.9	0.7	1908	1912
90 ST. JOBST	4618	1016		5634	18.0	4774	20.4	84.7	0.7	0.5	4741	4750
91 ERLNSTEGEN	2304	641		2945	21.8	2585	23.8	87.8	0.4	0.3	2574	2577
92 MOEGELDORF	3147	527		3674	14.3	3115	16.4	84.8	0.5	0.3	3099	3105
93 SCHMAUSENBÜCKSTRASSE	3069	805		3874	20.8	3452	22.8	89.1	0.7	0.3	3428	3442
94 LAUFAMHOLZ	4713	778		5491	14.2	4742	15.9	86.4	0.9	0.4	4700	4723
95 ZERZABELSHOF	6328	889		7217	12.3	6197	13.7	85.9	1.3	1.1	6116	6128
96 FISCHBACH	2904	392	2	3298	11.9	2731	14.0	82.8	1.2	0.5	2698	2716
97 BRUNN	440	55		495	11.1	435	12.4	87.9	0.9	0.5	431	433

I N S G E S A M T

314656 42793 50 357499 12.0 286908 14.3 80.3 1.0 0.7 284062 285002

BEZIRK	VON DEN GÜLTIGEN ERSTSTIMMEN ENTFIELEN AUF DEN BEWERBER VON													
	CSU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		NPD		PATRIOTEN		FRIEDEN	
	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%	ZAHL	%
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
01	1052	49.4	716	33.6	110	5.2	206	9.7	24	1.1	1	0.0	19	0.9
02	388	46.6	293	35.2	54	6.5	85	10.2	6	0.7	1	0.1	6	0.7
03	225	45.5	187	37.9	20	4.0	47	9.5	10	2.0	3	0.6	2	0.4
04	1058	38.7	1092	40.0	112	4.1	384	14.1	45	1.6	4	0.1	38	1.4
05	1319	45.2	1056	36.2	130	4.5	339	11.6	28	1.0	7	0.2	39	1.3
06	2589	42.6	2422	39.9	294	4.8	640	10.5	66	1.1	6	0.1	56	0.9
07	1872	43.4	1601	37.1	206	4.8	542	12.6	34	0.8	7	0.2	52	1.2
08	1961	45.1	1594	36.7	225	5.2	500	11.5	25	0.6	5	0.1	37	0.9
09	2635	44.4	2359	39.8	247	4.2	552	9.3	83	1.4	7	0.1	48	0.8
10	2193	40.4	2493	45.9	211	3.9	398	7.3	73	1.3	13	0.2	50	0.9
11	3155	42.8	3069	41.6	289	3.9	693	9.4	84	1.1	13	0.2	68	0.9
12	1176	51.9	727	32.1	116	5.1	210	9.3	23	1.0	4	0.2	10	0.4
13	3720	43.4	3579	41.8	249	2.9	781	9.1	114	1.3	20	0.2	102	1.2
14	2410	40.4	2717	45.5	209	3.5	486	8.1	79	1.3	11	0.2	53	0.9
15	1317	36.8	1718	48.0	93	2.6	341	9.5	45	1.3	15	0.4	53	1.5
16	2609	41.5	2767	44.1	236	3.8	483	7.7	98	1.6	15	0.2	73	1.2
17	1236	48.2	1030	40.2	79	3.1	165	6.4	39	1.5			14	0.5
18	63	31.8	109	55.1	8	4.0	13	6.6	5	2.5				
19	1025	51.3	758	37.9	69	3.5	109	5.5	22	1.1	5	0.3	11	0.6
20	2547	42.5	2591	43.3	210	3.5	459	7.7	116	1.9	3	0.1	63	1.1
21	1458	47.3	1302	42.3	87	2.8	158	5.1	59	1.9	6	0.2	10	0.3
22	1241	38.3	1384	42.8	100	3.1	431	13.3	35	1.1	6	0.2	40	1.2
23	2507	42.5	2560	43.4	190	3.2	486	8.2	91	1.5	10	0.2	55	0.9
24	1307	43.7	1116	37.3	142	4.7	357	11.9	31	1.0	6	0.2	32	1.1
25	2022	38.5	2222	42.3	196	3.7	694	13.2	55	1.0	10	0.2	51	1.0
26	2714	47.3	2073	36.1	279	4.9	555	9.7	61	1.1	8	0.1	47	0.8
27	2919	41.7	3032	43.3	237	3.4	668	9.5	64	0.9	15	0.2	73	1.0
28	948	45.4	846	40.5	75	3.6	171	8.2	31	1.5	4	0.2	14	0.7
29	1581	48.7	1194	36.8	162	5.0	267	8.2	27	0.8	3	0.1	10	0.3
30	286	47.3	218	36.0	34	5.6	62	10.2	2	0.3			3	0.5
31	1116	35.5	1745	55.6	67	2.1	167	5.3	32	1.0	2	0.1	12	0.4
32	2450	43.6	2523	44.9	165	2.9	382	6.8	58	1.0	14	0.2	24	0.4
33	1334	47.1	1079	38.1	104	3.7	264	9.3	14	0.5	13	0.5	26	0.9
34	408	48.7	329	39.3	21	2.5	63	7.5	10	1.2	5	0.6	2	0.2
35	3154	45.1	2930	41.9	279	4.0	467	6.7	70	1.0	24	0.3	64	0.9
36	2674	42.8	2731	43.7	209	3.3	463	7.4	109	1.7	17	0.3	45	0.7
37	2903	51.9	1921	34.3	236	4.2	434	7.8	57	1.0	7	0.1	38	0.7
38	992	38.6	1229	47.8	60	2.3	194	7.5	52	2.0	7	0.3	36	1.4
39	288	36.5	384	48.7	16	2.0	81	10.3	14	1.8			5	0.6
40	1832	47.6	1457	37.8	160	4.2	316	8.2	43	1.1	10	0.3	34	0.9
41	1860	31.3	3454	58.2	161	2.7	356	6.0	46	0.8	3	0.1	58	1.0
42	911	34.9	1334	51.1	90	3.4	224	8.6	34	1.3	2	0.1	15	0.6
43	341	50.3	257	37.9	18	2.7	36	5.3	16	2.4	4	0.6	6	0.9
44	3468	52.2	2117	31.8	386	5.8	578	8.7	48	0.7	9	0.1	41	0.6
45	3819	52.2	2376	32.5	391	5.3	590	8.1	71	1.0	15	0.2	48	0.7
46	1754	45.9	1615	42.3	131	3.4	232	6.1	52	1.4	8	0.2	29	0.8
47	2846	51.7	1957	35.5	254	4.6	325	5.9	78	1.4	13	0.2	34	0.6
48	2723	49.9	1983	36.3	284	5.2	366	6.7	63	1.2	9	0.2	31	0.6
49	3064	54.1	1779	31.4	282	5.0	431	7.6	64	1.1	9	0.2	31	0.5
50	2306	47.6	1887	38.9	219	4.5	328	6.8	59	1.2	9	0.2	39	0.8
51	560	44.9	482	38.7	56	4.5	121	9.7	13	1.0	1	0.1	13	1.0
52	1006	48.2	844	40.4	77	3.7	125	6.0	26	1.2	2	0.1	8	0.4
53	1299	45.8	1128	39.8	115	4.1	222	7.8	34	1.2	6	0.2	31	1.1
54	1443	48.1	1125	37.5	145	4.8	222	7.4	35	1.2	8	0.3	23	0.8
55	823	48.3	667	39.1	56	3.3	132	7.7	14	0.8	2	0.1	11	0.6
56	1593	40.1	1830	46.1	150	3.8	305	7.7	53	1.3	8	0.2	34	0.9
57	270	42.0	276	42.9	20	3.1	62	9.6	8	1.2	1	0.2	6	0.9
58	474	45.9	414	40.1	52	5.0	68	6.6	15	1.5	1	0.1	8	0.8
59	824	47.7	689	39.8	62	3.6	120	6.9	23	1.3	3	0.2	8	0.5
60	1737	51.5	1156	34.3	172	5.1	253	7.5	29	0.9	11	0.3	17	0.5
61	483	60.5	220	27.5	15	1.9	71	8.9	4	0.5	1	0.1	5	0.6
62	1770	54.4	979	30.1	162	5.0	288	8.9	33	1.0	5	0.2	17	0.5
63	374	62.6	181	30.3	13	2.2	16	2.7	9	1.5			4	0.7
64	192	44.4	178	41.2	17	3.9	30	6.9	10	2.3	2	0.5	3	0.7
65	473	56.3	293	34.9	28	3.3	32	3.8	9	1.1			3	0.6
66	791	46.6	676	39.9	84	5.0	126	7.4	14	0.8	2	0.1	3	0.2
67	1452	52.0	976	34.9	142	5.1	210	7.5	8	0.3	2	0.1	4	0.1
68	1059	50.4	711	33.8	110	5.2	181	8.6	22	1.0			18	0.9
69	2174	42.5	2170	42.4	230	4.5	429	8.4	58	1.1	14	0.3	41	0.8
70	653	54.3	424	35.2	55	4.6	56	4.7	7	0.6	4	0.3	4	0.3
71	1273	51.1	838	33.7	151	6.1	187	7.5	22	0.9	3	0.1	15	0.6
72	1716	42.7	1785	44.4	143	3.6	290	7.2	29	0.7	5	0.1	48	1.2
73	665	49.9	466	34.9	67	5.0	97	7.3	22	1.6	2	0.1	15	1.1
74	667	35.0	1009	52.9	71	3.7	132	6.9	15	0.8	5	0.3	9	0.5
75	2307	48.7	1624	34.3	292	6.2	426	9.0	49	1.0	6	0.1	37	0.8
76	1616	62.8	538	20.9	222	8.6	175	6.8	6	0.2	12	0.5	5	0.2
77	1580	51.0	981	31.7	231	7.5	270	8.7	20	0.6	2	0.1	15	0.5
78	2062	60.2	754	22.0	351	10.2	226	6.6	24	0.7			11	0.3
79	2431	51.7	1558	33.1	262	5.6	384	8.2	27	0.6	6	0.1	32	0.7
80	3033	49.6	2215	36.2	340	5.6	441	7.2	48	0.8	8	0.1	31	0.5
81	1305	48.4	887	32.9	187	6.9	256	9.5	30	1.1	7	0.3	26	1.0
82	266	61.7	89	20.6	19	4.4	46	10.7	6	1.4	3	0.7	2	0.5
INS.	130147	45.8	112075	39.5	12299	4.3	23578	8.3	3167	1.1	520	0.2	2256	0.8

BE- ZIRK	VON DEN GÜLTIGEN ZWEITSTIMMEN ENTFIELEN AUF																							
	CSU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		BP		C.B.V.		M.BUERG		FRAUEN		MLPD		NPD		OEDP		PATRIO.	
	ZAHL	%	ZAHL	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%	Z.	%
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
01	992	46.4	641	30.0	197	9.2	269	12.6	2	0.1	2	0.1	1	0.0			2	0.1	22	1.0	8	0.4		
02	349	41.9	240	28.8	117	14.0	109	13.1					5	0.6	2	0.2			7	0.8	3	0.4	1	0.1
03	202	40.9	174	35.2	44	8.9	56	11.3					3	0.6					9	1.8	1	0.2	2	0.4
04	1044	38.0	1009	36.7	152	5.3	461	16.8	4	0.1			2	0.1	6	0.2	9	0.3	48	1.7	12	0.4	3	0.1
05	1236	42.2	894	30.5	253	8.7	482	16.5	1	0.0			2	0.1	6	0.2	8	0.3	30	1.0	7	0.2	4	0.1
06	2411	39.6	2119	34.8	546	9.0	876	14.4	8	0.1			3	0.0	9	0.1	2	0.0	63	1.0	38	0.6	4	0.1
07	1730	40.0	1348	31.2	395	9.1	783	18.1	11	0.3			2	0.0	7	0.2	7	0.2	22	0.5	12	0.3	2	0.0
08	1789	41.0	1357	31.1	493	11.3	656	15.0	10	0.2			4	0.1	6	0.2	1	0.0	20	0.5	17	0.4	8	0.2
09	2670	41.5	2129	35.7	479	8.0	742	12.5	9	0.1	1	0.0	10	0.2	14	0.2	9	0.2	72	1.2	16	0.3	6	0.1
10	2091	38.4	2330	42.8	377	6.9	523	9.6	8	0.1			12	0.2	15	0.3			66	1.2	17	0.3	10	0.2
11	2995	40.5	2805	37.9	499	6.7	933	12.6	13	0.2	8	0.1	7	0.1	10	0.1	6	0.1	85	1.1	22	0.3	11	0.1
12	1068	47.0	643	28.3	250	11.0	263	11.6	5	0.2			3	0.1	7	0.3	2	0.1	22	1.0	6	0.3	2	0.1
13	3519	41.0	3326	38.7	487	5.7	1024	11.9	24	0.3	7	0.1	18	0.2	17	0.2	9	0.1	114	1.3	36	0.4	10	0.1
14	2329	39.0	2622	43.9	341	5.7	541	9.0	10	0.2	1	0.0	10	0.2	13	0.2	2	0.0	83	1.4	19	0.3	6	0.1
15	1503	36.3	1639	45.6	148	4.1	403	11.2	6	0.2	2	0.1	10	0.3	14	0.4	1	0.0	44	1.2	13	0.4	10	0.3
16	2534	40.2	2713	43.0	326	5.2	551	8.7	13	0.2	5	0.1	10	0.2	11	0.2	7	0.1	94	1.5	26	0.4	15	0.2
17	1233	48.0	1032	40.2	81	3.2	170	6.6	7	0.3			1	0.0	1	0.0	1	0.0	36	1.4	8	0.3		
18	63	31.2	99	49.0	13	6.4	20	9.9					2	1.0					5	2.5				
19	1010	50.4	762	38.0	89	4.4	107	5.3	1	0.0			8	0.4			1	0.0	23	1.1	2	0.1	2	0.1
20	2486	41.4	2541	42.3	330	5.5	500	8.3	8	0.1	4	0.1	3	0.0	12	0.2	1	0.0	95	1.6	22	0.4	4	0.1
21	1436	46.7	1270	41.3	121	3.9	162	5.3	5	0.2	1	0.0	6	0.2	6	0.2	2	0.1	52	1.7	8	0.3	3	0.1
22	1200	36.9	1318	40.5	147	4.5	528	16.2	2	0.1	1	0.0	7	0.2	8	0.2	2	0.1	28	0.9	7	0.2	4	0.1
23	2407	40.6	2420	40.9	319	5.4	632	10.7	17	0.3	8	0.1	9	0.2	11	0.2			82	1.4	16	0.3	1	0.0
24	1217	40.6	931	31.1	284	9.5	501	16.7	3	0.1	1	0.0	5	0.2	2	0.1	1	0.0	27	0.9	24	0.8	2	0.1
25	1903	36.0	1824	34.6	381	7.2	1053	19.9	4	0.1	2	0.0	10	0.2	5	0.1	5	0.1	56	1.1	33	0.6	3	0.1
26	2533	44.0	1844	32.0	535	9.3	720	12.8	8	0.1	4	0.1	3	0.1	10	0.2			62	1.1	29	0.5	8	0.1
27	2735	38.9	2747	39.1	460	6.5	912	13.0	11	0.2	4	0.1	5	0.1	23	0.3	6	0.1	70	1.0	43	0.6	10	0.1
28	862	41.1	760	36.3	172	8.2	239	11.4	6	0.3	2	0.1	3	0.1	4	0.2	3	0.1	31	1.5	10	0.5	4	0.2
29	1455	44.6	1078	33.0	311	9.5	358	11.0	7	0.2	1	0.0	2	0.1	8	0.2			24	0.7	19	0.6	2	0.1
30	262	43.2	200	32.9	55	9.1	76	12.8	2	0.3	2	0.3	1	0.2	1	0.2			5	0.8	3	0.5		
31	1094	34.7	1727	54.8	88	2.8	184	5.8	6	0.2	1	0.0	3	0.1	9	0.3	2	0.1	27	0.9	6	0.2	2	0.1
32	2379	42.2	2431	43.1	297	5.3	429	7.6	2	0.0	2	0.0	7	0.1	12	0.2			50	0.9	17	0.3	8	0.1
33	1303	45.7	985	34.6	187	6.6	331	11.6	3	0.1	4	0.1	3	0.1	8	0.3	3	0.1	10	0.4	8	0.3	4	0.1
34	381	45.4	317	37.7	64	7.6	64	7.6							1	0.1			7	0.8	4	0.5	2	0.2
35	3025	43.1	2819	40.2	529	7.5	517	7.4	14	0.2	2	0.0	5	0.1	16	0.2	3	0.0	53	0.8	18	0.3	15	0.2
36	2612	41.6	2630	41.9	347	5.5	511	8.1	11	0.2			14	0.2	15	0.2	3	0.0	98	1.6	27	0.4	11	0.2
37	2682	47.6	1823	32.4	485	8.6	518	9.2	11	0.2	1	0.0	12	0.2	13	0.2	2	0.0	51	0.9	24	0.4	7	0.1
38	985	38.0	1205	46.5	95	3.7	220	8.5	5	0.2			4	0.2					52	2.0	21	0.8	3	0.1
39	271	34.4	383	48.6	31	3.9	83	10.3	8	1.0					1	0.1	1	0.1	6	0.8	4	0.5		
40	1759	43.3	1362	33.2	290	7.3	347	9.0	6	0.2	2	0.1	5	0.1	8	0.2	6	0.2	39	1.0	33	0.9	8	0.2
41	1823	30.6	3349	56.3	238	4.0	445	7.5	7	0.1	2	0.0	6	0.1	8	0.1	2	0.0	47	0.8	21	0.4	4	0.1
42	890	34.0	1308	50.0	152	5.8	218	8.3	5	0.2			3	0.1	7	0.3			28	1.1	1	0.0	2	0.1
43	338	49.8	251	37.0	33	4.9	31	4.8			1	0.1			5	0.7			15	2.2	1	0.1	4	0.6
44	3269	49.1	1983	29.8	661	9.9	638	9.6	10	0.2	2	0.0	16	0.2	8	0.1			48	0.7	24	0.4	5	0.1
45	3552	48.4	2214	30.2	792	10.8	632	8.6	15	0.2	2	0.0	6	0.1	22	0.3	2	0.0	64	0.9	30	0.4	9	0.1
46	1709	44.6	1558	40.7	204	5.3	232	7.1	12	0.3	1	0.0	6	0.2	10	0.3	3	0.1	39	1.0	9	0.2	3	0.1
47	2767	50.0	1887	34.1	404	7.3	351	6.3	14	0.3	3	0.1	2	0.0	16	0.3	3	0.1	64	1.2	15	0.3	9	0.2
48	2578	47.2	1893	34.6	475	8.7	410	7.3	11	0.2			7	0.2	11	0.2	1	0.0	54	1.0	17	0.3	3	0.1
49	2886	50.8	1666	29.4	521	9.2	468	8.2	17	0.3			7	0.1	15	0.3	1	0.0	56	1.0	36	0.6	3	0.1
50	2244	46.0	1811	37.1	324	6.6	384	7.9	6	0.1			13	0.3	12	0.2	2	0.0	59	1.2	13	0.3	7	0.1
51	520	41.6	472	37.8	114	9.1	121	9.7	3	0.2			3	0.2	1	0.1			6	0.5	8	0.6	1	0.1
52	953	45.5	792	37.8	181	8.6	135	6.4	1	0.0					4	0.2			20	1.0	4	0.2	3	0.1
53	1255	44.1	1092	38.4	177	6.2	244	8.6	6	0.2	3	0.1	7	0.2	11	0.4	2	0.1	28	1.0	12	0.4	6	0.2
54	1366	45.4	1019	33.8	288	9.6	266	8.8	3	0.1	4	0.1	8	0.3	5	0.2	2	0.1	28	0.9	14	0.5	8	0.3
55	776	45.2	646	37.7	124	7.2	138	8.0	7	0.4			1	0.1	4	0.2			15	0.9	3	0.2	1	0.1
56	1563	39.2	1783	44.8	187	4.7	341	8.6	4	0.1	3	0.1	11	0.3	15	0.4	1	0.0	50	1.3	19	0.5	5	0.1
57	263	40.6	279	43.1	31	4.8	64	9.9					3	0.5					5	0.8	1	0.2	1	0.2
58	442	42.7	368	35.6	102	9.9	100	9.7	1	0.1	1	0.1	2	0.2	5	0.5			12	1.2	2	0.2		
59	776	44.8	631	36.4	114	6.6	168	9.7	2	0.1	1	0.1	1	0.1	5	0.3	1	0.1	24	1.4	7	0.4	2	0.1
60	1563	46.1	1054	31.1	381	11.2	324	9.6	9	0.3			7	0.2	6	0.2			28	0.8	14	0.4	5	0.1
61	454	56.6	199	24.8	49	6.1	86	10.7					2	0.2			4	0.5	6	0.7	2	0.2		
62	1606	49.2	866	26.5	372	11.4	349	10.7	6	0.2			1	0.0			1	0.0	29	0.9	24	0.7	6	0.2
63	357	59.8	178	29.8	29	4.9	17	2.8	1	0.2					1	0.2			7	1.2	7	1.2		
64	185	42.7	166	38.3	27	6.2	39	9.0			2	0.5			4	0.9			8	1.8	1	0.2	1	0.2
65	442	52.7	277	33.1	45																			

Wahlergebnisse nach Bezirken

Bezirk	Wahlbeteiligung				Stimmenanteile CSU				Stimmen- SPD	
	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Altstadt, St. Lorenz	55.9	68.5	51.5	49.9	48.0	46.4	31.5	41.0	32.4	30.0
2 Marienvorstadt	65.8	79.3	62.9	59.0	46.3	41.9	35.6	40.0	33.3	28.8
3 Tafelhof	63.0	72.2	52.8	53.0	44.3	40.9	29.1	40.4	32.3	35.2
4 Gostenhof	52.6	65.1	48.6	47.0	38.6	38.0	24.9	34.2	37.8	36.7
5 Himpfelshof	66.0	77.8	59.4	61.4	44.7	42.2	33.8	39.9	31.1	30.5
6 Altstadt, St. Sebald	66.9	79.5	60.5	62.3	40.5	39.6	30.0	37.1	37.3	34.8
7 St. Johannis	66.0	78.5	57.6	62.0	41.9	40.0	28.3	37.0	33.2	31.2
8 Pirckheimerstraße	67.8	79.3	60.0	63.2	44.3	41.0	32.0	40.2	32.8	31.1
9 Wöhrd	66.1	79.1	58.6	61.0	43.3	41.5	31.4	39.6	36.7	35.7
10 Ludwigsfeld	65.9	77.5	58.9	58.2	38.7	38.4	25.9	36.3	43.7	42.8
11 Glockenhof	63.4	75.8	56.1	57.6	40.0	40.5	28.4	38.5	39.6	37.9
12 Guntherstraße	71.5	82.7	64.2	67.1	48.7	47.0	37.8	45.2	30.7	28.3
13 Galgenhof	63.4	74.6	54.5	56.1	40.7	41.0	27.1	36.7	39.7	38.7
14 Hummelstein	67.1	78.9	57.8	61.8	38.0	39.0	26.7	37.0	44.7	43.9
15 Gugelstraße	60.9	73.9	53.3	55.3	35.3	36.3	22.6	30.9	46.9	45.6
16 Steinbühl	62.1	74.3	54.6	56.2	39.6	40.2	25.9	37.4	44.8	43.0
17 Gibitzenhof	63.1	74.9	57.8	57.1	47.4	48.0	36.1	49.3	39.9	40.2
18 Sandreuth	63.2	70.5	50.8	60.3	28.5	31.2	19.7	26.7	56.1	49.0
19 Schweinau	56.9	71.0	51.6	51.8	48.6	50.4	43.4	54.1	39.5	38.0
20 St. Leonhard	62.3	74.5	56.8	57.4	40.8	41.4	29.7	39.8	42.3	42.3
21 Sündersbühl	64.3	76.3	57.4	57.7	44.3	46.7	33.8	42.8	43.0	41.3
22 Bärenschanze	57.0	69.0	52.0	51.8	37.1	36.9	23.4	34.3	40.3	40.5
23 Sandberg	62.6	74.6	55.0	57.5	40.4	40.6	25.9	36.3	42.5	40.9
24 Bielingplatz	71.5	82.2	63.4	65.4	42.0	40.6	32.4	40.0	32.8	31.1
25 Uhlandstrasse	65.0	76.9	58.3	59.6	36.7	36.0	25.1	34.0	36.0	34.6
26 Maxfeld	69.9	81.6	61.9	64.2	44.3	44.0	33.9	41.9	34.1	32.0
27 Veilhof	66.4	78.0	59.3	61.5	39.4	38.9	28.4	36.2	40.2	39.1
28 Tullnau	62.2	74.9	54.2	56.2	42.4	41.1	29.8	40.2	37.7	36.3
29 Gleißhammer	74.7	86.2	65.1	69.2	47.3	44.6	35.8	42.6	33.9	33.0
30 Dutzendteich	64.0	76.9	55.5	57.9	42.3	43.2	32.0	44.1	33.7	32.9
31 Zollhaus	78.7	86.3	67.8	72.7	34.0	34.7	23.6	31.6	55.1	54.8
32 Langwasser Nordwest	70.0	81.5	61.4	65.4	42.6	42.2	31.0	41.5	41.5	43.1
33 Langwasser Nordost	72.8	84.2	64.4	66.2	47.2	45.7	37.0	46.2	36.4	34.6
35 Altenfurt Nord	73.7	83.4	59.7	66.3	40.8	45.4	29.5	43.5	39.3	37.7
36 Langwasser Südost	66.2	78.9	59.8	61.4	43.4	43.1	36.0	44.8	41.2	40.2
37 Langwasser Südwest	68.1	80.4	60.9	64.5	40.6	41.6	32.2	41.5	43.5	41.9
38 Altenfurt, Moorenbrunn	75.0	86.0	61.5	69.6	47.9	47.6	36.0	46.6	34.7	32.4
40 Hasenbuck	67.2	77.8	58.5	58.8	35.6	38.0	25.9	33.6	48.7	46.5
43 Dianastraße	57.1	68.1	47.6	48.0	33.6	34.4	23.2	33.1	50.0	48.6
44 Trierer Straße	77.5	86.1	66.9	72.4	46.3	45.5	37.5	45.5	35.9	35.2

Wahlergebnisse nach Bezirken

anteile SPD		Stimmenanteile GRÜNE				Stimmenanteile F.D.P.				Stimmenanteile REP			Bezirk
EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	EuW 1989	LTW 1990	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
28.3	32.2	10.8	12.6	16.0	12.6	3.9	9.2	5.0	8.4	2.4	15.3	4.6	1
22.1	31.7	11.1	13.1	12.2	10.8	5.1	14.0	9.4	10.6	2.7	15.6	5.6	2
32.0	32.6	9.0	11.3	7.7	10.8	4.9	8.9	4.0	5.6	5.7	19.7	7.4	3
29.7	37.1	16.3	16.8	17.3	16.5	2.5	5.5	3.3	4.8	2.7	18.9	5.9	4
26.6	33.2	16.3	16.5	15.2	14.5	4.1	8.7	5.0	7.2	2.6	15.1	3.9	5
33.8	38.6	12.5	14.4	12.0	9.8	4.2	9.0	5.7	7.8	3.2	14.9	5.0	6
31.1	36.0	16.9	18.1	16.2	14.0	4.1	9.1	5.6	7.7	2.0	13.7	4.3	7
30.1	34.6	13.9	15.0	14.0	11.5	5.0	11.3	6.8	8.2	2.3	14.1	3.6	8
31.5	37.0	11.5	12.5	11.9	10.0	4.0	8.0	5.2	6.6	2.4	16.0	4.8	9
36.4	43.0	8.6	9.6	8.0	7.0	3.2	6.9	3.3	5.4	3.9	22.1	6.9	10
31.6	38.4	11.4	12.6	12.1	10.6	3.0	6.7	3.4	5.1	3.8	20.2	5.9	11
24.5	28.9	9.6	11.6	11.6	9.7	5.3	11.0	7.0	10.3	4.1	15.1	4.2	12
34.0	39.2	10.8	11.9	11.1	10.7	2.3	5.7	2.7	4.9	4.2	19.9	6.8	13
36.1	43.7	8.8	9.0	8.6	7.3	2.6	5.7	3.2	4.9	3.9	21.2	5.8	14
38.7	46.5	10.3	11.2	9.4	9.2	1.6	4.1	1.8	4.1	3.7	22.4	7.7	15
35.4	42.7	7.7	8.7	8.1	6.5	2.0	5.2	2.8	4.4	3.7	23.3	7.2	16
31.3	35.4	6.1	6.6	5.6	5.0	1.8	3.2	2.5	3.0	2.7	19.8	5.4	17
47.4	53.4	7.3	9.9	3.9	4.6	1.4	6.4	5.9	8.0	5.1	19.7	5.5	18
28.1	31.4	6.0	5.3	4.5	4.8	1.4	4.4	2.2	3.2	2.5	17.1	5.2	19
32.2	39.9	8.1	8.3	7.9	6.3	2.3	5.5	2.6	3.8	4.2	22.0	8.5	20
32.4	40.0	5.2	5.3	4.4	3.9	1.5	3.9	1.7	3.5	3.6	23.4	8.5	21
31.4	40.0	16.5	16.2	15.8	13.3	1.7	4.5	2.5	3.6	2.7	20.5	7.2	22
36.1	40.1	9.9	10.7	11.2	9.3	2.2	5.4	2.5	4.6	3.0	19.6	8.0	23
27.4	33.5	16.4	16.7	16.9	12.7	4.7	9.5	5.9	7.4	2.5	12.1	4.6	24
32.8	37.6	19.4	19.9	19.1	16.0	3.6	7.2	4.3	5.8	2.1	14.1	4.7	25
30.1	36.2	12.7	12.5	11.8	9.3	4.6	9.3	5.7	6.4	2.0	14.0	4.6	26
35.7	41.2	13.1	13.0	12.1	10.5	3.2	6.5	4.2	5.4	2.5	15.8	4.7	27
32.3	37.4	10.0	11.4	8.4	7.2	4.3	8.2	4.8	6.5	2.9	19.6	6.3	28
30.3	34.8	10.2	11.0	10.1	9.0	4.0	9.5	5.2	7.2	3.1	14.9	5.2	29
28.7	32.3	12.4	12.5	13.7	9.0	5.7	9.1	5.7	8.9	4.3	17.4	4.0	30
47.5	54.2	6.2	5.8	5.4	3.8	.8	2.8	1.4	2.5	2.6	19.8	6.6	31
35.4	40.4	7.4	7.6	5.9	4.8	2.7	5.3	2.7	5.1	3.8	20.8	6.8	32
31.1	34.2	10.6	11.6	9.4	8.0	2.7	6.6	3.6	5.5	1.9	15.0	4.3	33
30.8	35.4	8.5	7.6	6.2	6.0	3.5	7.6	3.9	7.4	6.7	26.9	7.4	35
33.9	37.9	6.8	7.4	5.3	4.7	3.9	7.5	4.3	6.1	3.0	16.6	5.6	36
33.1	40.9	7.5	8.1	7.3	5.0	2.7	5.5	2.7	4.2	3.6	20.1	7.0	37
30.6	34.2	8.3	9.2	7.9	6.0	3.2	8.6	4.6	6.9	4.5	16.9	4.5	38
37.8	50.9	8.4	8.5	6.8	4.4	.9	3.7	1.6	3.1	3.3	23.9	6.0	40
39.3	44.7	9.4	10.5	9.1	8.2	2.3	3.9	3.3	4.2	2.3	18.2	7.2	43
31.7	36.5	8.3	9.0	7.3	6.6	3.8	7.5	3.7	5.6	3.4	15.4	4.3	44

Wahlergebnisse nach Bezirken

Bezirk	Wahlbeteiligung				Stimmenanteile CSU				Stimmen- SPD	
	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45 Gartenstadt	77.9	87.0	68.4	72.6	29.6	30.6	22.7	29.6	58.4	56.3
46 Werderau	71.6	83.1	62.2	64.4	32.8	34.0	23.8	32.5	52.7	50.0
47 Maiach	70.9	84.5	59.1	65.5	49.2	49.8	34.9	46.4	36.4	37.0
48 Katzwang/Reichelsd.Ost,	75.1	85.6	63.5	69.4	50.6	49.1	37.7	49.0	30.1	29.8
49 Kornburg und Worzeldorf	76.3	87.7	63.3	70.8	51.6	48.4	38.4	49.2	30.3	30.2
50 Hohe Marter	62.8	76.7	54.8	58.1	44.3	44.6	33.8	43.8	41.5	40.7
51 Röthenbach West	68.7	80.9	61.4	63.4	48.0	50.0	39.4	52.0	36.5	34.1
52 Röthenbach Ost	72.8	83.3	60.7	65.8	48.3	47.2	36.7	45.3	34.7	34.6
53 Eibach	72.6	84.1	60.8	67.2	52.0	50.8	40.7	50.5	30.1	29.4
54 Reichelsdorf	67.2	80.1	58.1	62.6	46.2	46.0	33.5	43.2	37.3	37.1
55 Krottenbach/Mühlhof	71.0	83.5	58.9	63.7	44.0	41.6	33.7	41.7	36.2	37.8
60 Großreuth/Schweinau	66.6	79.6	57.3	61.7	48.3	45.5	33.8	42.4	37.4	37.8
61 Gebersdorf	72.0	83.0	62.5	69.5	43.3	44.1	31.7	41.8	39.4	38.4
62 Gaismannshof	73.1	83.3	64.9	69.9	46.1	45.4	32.7	42.0	34.1	33.8
63 Höfen	66.3	80.9	56.3	58.0	45.9	45.2	33.6	46.9	37.5	37.7
64 Eberhardshof	65.3	76.0	57.8	58.3	37.9	39.2	26.3	35.5	45.0	44.8
65 Muggenhof	57.7	70.7	50.9	48.8	41.9	40.6	30.4	41.5	42.0	43.1
70 Westfriedhof	67.2	79.6	58.2	62.6	42.1	42.7	29.2	40.2	37.2	35.6
71 Schniegling	70.5	81.1	61.3	64.5	43.3	44.8	30.7	41.4	38.0	36.4
72 Wetzendorf	72.8	83.7	60.9	67.3	47.3	46.1	34.9	45.6	32.9	31.1
73 Buch	76.8	86.0	60.3	70.5	56.1	56.6	36.1	60.1	25.9	24.8
74 Thon	77.5	86.5	64.3	71.5	51.4	49.2	39.3	48.2	28.0	26.5
75 Almshof	73.6	84.1	54.2	70.6	59.2	59.8	37.7	53.6	29.1	29.8
76 Kraftshof	75.9	84.3	59.7	70.1	44.5	42.7	31.3	42.8	40.1	38.3
77 Neunhof	77.0	87.4	61.5	74.7	51.7	52.7	33.2	44.9	36.1	33.1
78 Boxdorf	76.1	85.9	63.0	70.5	44.4	45.5	32.0	42.2	38.5	39.0
79 Großgründlach	76.7	87.8	62.8	72.6	49.2	46.3	38.3	46.8	33.8	31.7
80 Schleifweg	70.5	82.1	60.4	64.4	48.7	45.8	37.2	45.0	31.9	29.3
81 Schoppershof	69.7	79.8	60.9	61.7	40.1	39.1	30.8	39.1	41.5	39.5
82 Schafhof	62.4	72.0	53.4	55.7	53.7	49.8	44.4	53.5	32.6	32.8
83 Marienberg	76.6	87.0	68.2	72.6	49.1	45.4	35.6	45.3	28.8	28.4
84 Ziegelstein	75.3	84.9	65.6	68.5	41.0	39.2	29.2	39.4	41.6	41.2
85 Mooshof	72.0	82.5	60.8	64.7	50.3	45.8	37.3	48.2	31.2	31.3
86 Buchenbühl	78.4	87.3	67.4	72.5	33.0	31.9	22.5	29.8	51.3	50.0
90 St. Jobst	73.8	84.7	63.1	67.0	47.7	44.5	38.8	45.5	29.5	29.7
91 Erlenstegen	79.5	87.8	70.2	75.3	58.7	52.5	46.6	54.1	18.0	16.8
92 Mögeldorf	74.0	84.8	63.8	66.6	48.9	44.5	40.8	47.7	28.3	26.7
93 Schmausenbuckstraße	83.8	89.1	71.0	75.9	57.5	52.0	47.4	53.1	18.4	17.3
94 Laufamholz	76.9	86.4	64.9	72.5	48.0	46.0	40.4	48.7	31.1	29.4
95 Zerzabelshof	78.6	85.9	68.0	72.3	47.1	44.8	37.9	43.7	34.2	32.4
96 Fischbach	69.2	82.8	59.2	65.9	45.2	44.1	35.3	42.6	33.3	31.6
97 Brunn	79.9	87.9	67.9	68.5	54.0	55.9	49.9	56.3	26.5	20.8
insgesamt	68.9	80.3	60.1	63.3	43.8	43.0	32.5	41.9	37.7	36.5

Wahlergebnisse nach Bezirken

anteile SPD		Stimmenanteile GRÜNE				Stimmenanteile F.D.P.				Stimmenanteile REP			Bezirk
EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	BTW 1987	EuW 1989	LTW 1990	LTW 1986	EuW 1989	LTW 1990	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
49.6	56.6	6.4	7.5	5.8	5.0	1.8	4.0	1.9	3.1	2.4	16.6	4.4	45
43.9	51.8	6.7	8.3	5.5	4.5	2.3	5.8	2.1	3.3	3.5	21.5	6.6	46
34.5	34.0	5.9	4.6	6.5	6.1	2.1	4.9	3.6	4.6	3.5	18.3	6.5	47
27.2	30.6	9.3	9.6	9.5	7.1	4.9	9.9	5.0	8.3	4.0	16.8	3.9	48
27.9	31.6	8.2	8.6	8.1	5.5	5.1	10.8	5.3	8.3	3.3	17.2	4.2	49
32.1	37.5	6.0	7.1	4.7	5.2	2.4	5.3	2.9	5.1	3.6	21.7	7.2	50
29.3	30.8	6.0	6.3	5.7	4.4	4.2	7.3	3.8	6.1	3.7	17.6	5.2	51
30.7	35.7	7.4	7.5	7.0	5.2	4.3	8.7	4.5	7.4	3.6	17.3	5.2	52
27.0	29.5	8.7	8.2	7.6	6.9	4.5	9.2	5.1	7.4	2.8	15.7	3.9	53
32.8	38.0	6.9	7.9	6.8	6.1	3.3	6.6	3.6	5.4	4.4	18.9	5.8	54
34.2	36.5	11.1	9.7	10.1	9.1	4.7	9.1	4.0	8.5	2.5	15.7	2.9	55
32.7	37.3	5.1	6.4	6.6	5.7	3.6	8.6	4.6	6.0	4.1	18.9	7.2	60
33.0	39.0	8.6	8.6	8.7	6.9	2.7	6.2	3.4	4.8	4.3	20.4	5.5	61
31.2	36.1	8.7	8.8	7.7	6.9	4.3	9.6	4.4	6.8	4.7	20.6	6.7	62
31.8	34.9	8.9	8.0	7.1	6.9	2.4	7.2	2.3	5.2	3.6	21.0	4.8	63
39.6	44.6	9.6	8.6	8.7	7.8	2.2	4.7	2.0	4.2	3.3	19.3	6.8	64
34.2	38.2	8.0	9.9	7.6	5.5	2.1	4.8	4.4	5.9	4.1	19.2	6.9	65
33.0	38.1	11.1	9.7	10.4	8.6	4.5	9.9	3.0	5.3	2.8	20.3	5.9	70
31.4	37.3	9.8	9.7	9.2	7.7	3.1	6.6	3.4	5.6	4.1	19.8	6.3	71
28.5	30.1	9.4	9.6	11.0	8.5	5.4	11.2	5.2	8.5	3.6	16.8	5.8	72
21.0	24.0	9.3	10.7	7.1	4.5	3.0	6.1	2.5	3.0	4.7	29.0	6.7	73
26.5	28.5	10.6	10.7	12.3	8.3	5.1	11.4	6.3	9.4	3.5	12.9	4.4	74
28.4	30.9	3.7	2.8	6.2	5.9	.9	4.9	.5	1.2	4.9	22.7	4.9	75
30.0	37.3	5.9	9.0	8.8	6.8	2.2	6.2	3.3	4.1	4.8	22.1	7.9	76
30.1	35.2	4.1	5.7	6.0	6.3	2.0	5.4	3.8	7.3	4.3	22.1	5.7	77
32.3	37.2	8.0	7.6	8.7	6.5	4.6	6.4	4.2	7.1	3.6	19.0	6.3	78
31.1	34.4	8.8	8.8	9.3	6.8	4.5	12.1	5.5	7.4	2.4	13.5	3.3	79
28.5	33.0	10.7	11.8	10.3	9.0	4.9	11.2	5.7	6.8	2.1	14.8	4.3	80
32.5	37.9	10.3	10.7	9.2	8.7	3.1	8.4	4.4	6.5	3.2	19.1	6.6	81
26.3	30.3	5.8	5.9	5.2	5.2	3.7	9.2	4.6	4.7	2.9	14.3	5.2	82
27.9	31.3	10.5	10.8	10.8	8.2	7.1	13.5	7.8	9.7	2.8	15.0	3.8	83
36.4	39.0	8.9	8.8	9.3	8.0	4.0	8.8	4.2	6.4	2.7	16.9	5.3	84
30.1	30.2	9.7	10.6	9.1	8.2	4.0	9.5	5.0	6.4	2.8	15.0	5.4	85
47.3	52.8	7.9	8.4	6.7	6.9	2.5	7.5	1.9	4.7	3.6	18.1	4.8	86
25.7	29.5	12.6	11.6	10.7	9.1	5.8	12.2	6.7	9.9	2.4	14.5	4.1	90
17.6	19.0	10.5	9.6	11.0	8.8	9.9	20.2	12.2	14.6	1.7	9.7	1.8	91
25.3	27.6	11.8	11.9	10.0	8.4	7.2	15.3	8.6	11.6	2.0	12.0	3.6	92
18.1	19.6	9.4	9.4	7.8	7.3	11.0	20.2	12.4	15.8	2.3	11.7	3.0	93
26.8	30.4	9.9	10.0	10.2	6.8	6.3	12.6	6.9	8.6	2.7	12.7	3.6	94
29.7	33.3	9.0	9.9	8.9	7.5	5.1	11.4	6.3	8.9	2.9	14.1	4.8	95
26.3	31.8	10.4	10.5	11.1	9.0	5.7	11.5	6.1	10.4	3.9	18.2	4.9	96
21.8	21.3	9.5	11.1	6.3	5.4	5.2	9.5	6.9	9.8	2.5	13.1	6.3	97
32.0	36.9	9.7	10.3	9.5	7.9	3.7	8.1	4.4	6.4	3.2	17.6	5.4	insg.

Ausgewählte Strukturdaten nach Bezirken -Stand Volkszählung 1987-

Bezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Selbstständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit		
	insg.	darunter					Volkschule	Realschule	Abitur/FH-Reife
		Ausländer	65 Jahre und älter						
				in % von Spalte 1		in % der Erwerbstätigen insgesamt			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 ALTSTADT, ST. LORENZ	4487	22.3	13.8	14.7	49.3	36.0	57.9	20.4	21.7
2 MARIENVORSTADT	1288	9.7	22.0	9.2	60.5	30.3	54.1	22.7	23.2
3 TAFELHOF	987	20.0	13.6	7.3	48.0	44.7	65.8	17.9	16.4
4 GOSTENHOF	7980	40.2	10.0	7.0	33.1	59.9	72.7	11.6	15.7
5 HIMPFELSHOF	5330	18.3	16.6	10.1	52.5	37.4	56.7	19.9	23.4
6 ALTSTADT, ST. SEBALD	9544	8.7	20.5	10.9	60.1	29.1	50.8	21.9	27.3
7 ST. JOHANNIS	7284	12.3	18.4	9.2	59.0	31.7	51.1	22.5	26.4
8 PIRCKHEIMERSTRASSE	7134	11.0	19.3	10.3	59.8	30.0	50.6	22.3	27.1
9 WOHRD	9530	9.1	20.1	8.4	58.8	32.8	55.5	21.7	22.8
10 LUDWIGSFELD	9817	18.2	18.8	5.8	50.2	44.0	67.9	16.1	16.0
11 GLOCKENHOF	14062	17.2	17.6	6.7	50.4	42.9	66.3	17.5	16.2
12 GUNTHERSTRASSE	3458	8.4	20.2	12.4	64.2	23.3	49.9	24.9	25.2
13 GALGENHOF	16409	19.5	16.7	6.7	49.1	44.2	67.4	17.9	14.7
14 HUMMELSTEIN	10063	14.8	22.1	5.0	50.8	44.2	71.2	17.1	11.7
15 GUGELSTRASSE	7369	25.2	17.0	5.3	39.5	55.2	74.1	15.3	10.6
16 STEINBUEHL	11471	16.6	19.5	4.9	46.2	48.9	73.5	15.7	10.7
17 GIBITZENHOF	4889	13.0	23.1	3.0	44.3	52.7	77.1	13.0	9.9
18 SANDREUTH	449	27.2	14.3	8.4	37.9	53.7	75.5	15.0	9.6
19 SCHWEINAU	4320	18.9	12.8	4.2	35.3	60.4	74.4	13.2	12.4
20 ST. LEONHARD	11885	20.3	15.9	5.5	41.7	52.8	75.6	14.1	10.3
21 SUENDERSBUEHL	5602	14.9	17.4	4.5	35.8	59.7	76.7	12.5	10.9
22 BAERENSCHANZE	9634	35.6	9.7	4.4	31.1	64.4	75.3	13.0	11.7
23 SANDBERG	10540	14.0	20.1	4.9	49.5	45.6	70.5	16.1	13.4
24 BIELINGPLATZ	4764	11.3	17.5	7.6	65.8	26.6	49.9	23.8	26.3
25 UHLANDSTRASSE	9681	17.1	15.2	7.6	51.7	40.7	57.5	18.0	24.6
26 MAXFELD	8945	9.1	22.2	8.0	61.3	30.6	51.3	20.8	27.8
27 VEILHOF	11793	11.5	22.0	7.7	55.8	36.6	61.1	20.1	18.7
28 TULLNAU	3800	13.8	18.5	8.6	52.8	38.6	61.5	19.4	19.1
29 GLEISSHAMMER	4501	3.7	21.5	9.6	68.1	22.3	51.0	26.9	22.0
30 DUTZENDTEICH	991	10.6	24.8	11.2	53.6	35.2	58.6	19.6	21.7
31 ZOLLHAUS	4423	6.1	22.4	1.3	56.7	42.0	78.2	14.4	7.5
32 LANGWASSER NORDWEST	8473	5.1	15.9	4.5	60.1	35.3	65.1	22.6	12.3
33 LANGWASSER NORDOST	4914	5.4	5.4	4.2	59.8	36.0	56.1	23.3	20.6
34 BEUTHENER STRASSE	255	3.1	10.2	.	.	.	.	.	.
35 ALTENFURT NORD	1277	5.6	18.2	6.8	52.2	41.0	68.2	19.6	12.2
36 LANGWASSER SÜDOST	11669	7.8	15.7	5.0	50.3	44.8	66.0	17.9	16.2
37 LANGWASSER SÜDWEST	9524	5.0	17.1	4.0	54.6	41.4	69.3	18.2	12.5
38 ALTENFURT, MOORENBUNN	8152	4.6	13.8	7.7	62.2	30.1	62.5	22.5	15.0
40 HASENBÜCK	4108	10.9	25.5	3.1	53.8	43.1	71.5	17.4	11.1
41 RANGIERBAHNHOF	206	19.4	3.9	.	.	.	.	.	.

Bezeichnung der Bezirke

01 Altstadt, St. Lorenz
02 Marienvorstadt
03 Tafelhof
04 Gostenhof
05 Himpelshof
06 Altstadt, St. Sebald
07 St. Johannis
08 Pirckheimerstraße
09 Wehrd
10 Ludwigsfeld

11 Glockenhof
12 Guntherstraße
13 Galgenhof
14 Hummelstein
15 Gugelstraße
16 Steinbühl
17 Gilitzenhof
18 Sandreuth
19 Schweinau
20 St. Leonhard

21 Sündersbühl
22 Bärenschanze
23 Sandberg
24 Bielingplatz
25 Uhlandstraße
26 Maxfeld
27 Veilhof
28 Tullneuh
29 Gleißhammer
30 Dutzensteich

31 Zollhaus
32 Langwasser Nordwest
33 Langwasser Nordost
34 Beuthener Straße
35 Altenfurt Nord
36 Langwasser Südost
37 Langwasser Südwest
38 Altenfurt, Moorenbrunn
40 Hasenbuck
41 Rangierbahnhof

42 Katzwanger Straße
43 Dianastraße
44 Trierer Straße
45 Gartenstadt
46 Werderau
47 Malach
48 Katzwang/ Reichelsd.Ost,-Keller
49 Kornburg und Worzeldorf
50 Hohe Marter
51 Rötchenbach West

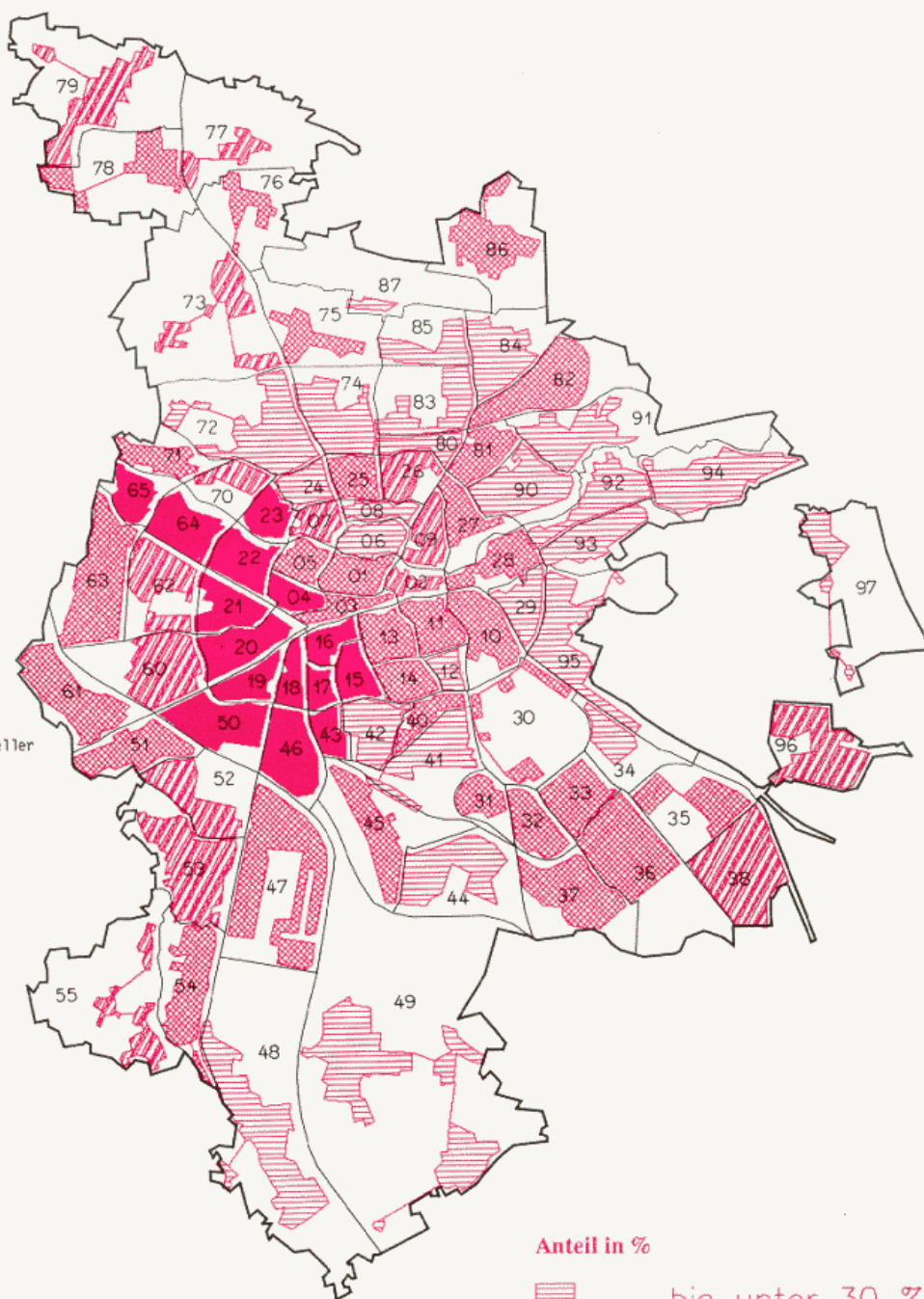
52 Rötchenbach Ost
53 Eibach
54 Reichelsdorf
55 Krottenbach/Mühlhof
60 Großreuth/Schweinau
61 Gebersdorf
62 Gaismannshof
63 Höfen
64 Eberhardshof
65 Muggenhof

70 Westfriedhof
71 Schniegling
72 Wetzendorf
73 Buch
74 Thon
75 Almoshof
76 Kraftshof
77 Neuhof
78 Boxdorf
79 Großgründlach

80 Schleifweg
81 Schoppershof
82 Schafhof
83 Marienberg
84 Ziegelstein
85 Mooshof
86 Buchenbühl
87 Flughafen
90 St. Jobst
91 Erlenstegen

92 Mögeldorf
93 Schmausenbuckstraße
94 Laufenhof
95 Zerzabelshof
96 Fischbach
97 Brunn

**Karte 6: Der Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen
in den Bezirken der Stadt Nürnberg
am 27.05.1987 (Volkszählung)**



Anteil in %

	bis unter 30 %
	30 " " 35 %
	35 " " 45 %
	45 % und mehr

STATIS NÜRNBERG

Bezeichnung der Bezirke

01 Altstadt, St. Lorenz
02 Marienvorstadt
03 Tafelhof
04 Gostenhof
05 Himpelshof
06 Altstadt, St. Sebald
07 St. Johannis
08 Pirkheimerstraße
09 Weehrd
10 Ludwigsfeld

11 Glockenhof
12 Guntherstraße
13 Galgenhof
14 Hummelstein
15 Gugelstraße
16 Steinbühl
17 Gbilitzenhof
18 Sandreuth
19 Schweinau
20 St. Leonhard

21 Sündersbühl
22 Bärenschanze
23 Sandberg
24 Bielingplatz
25 Uhlstraße
26 Maxfeld
27 Veilhof
28 Tullnau
29 Gleißhammer
30 Dutzendteich

31 Zollhaus
32 Langwasser Nordwest
33 Langwasser Nordost
34 Beuthener Straße
35 Altenfurt Nord
36 Langwasser Südost
37 Langwasser Südwest
38 Altenfurt, Moorenbrunn
40 Hasenbuck
41 Rangierbahnhof

42 Katzwanger Straße
43 Dianastraße
44 Trierer Straße
45 Gartenstadt
46 Werderau
47 Malach
48 Katzwang/ Reichelsd.Ost,-Keller
49 Kornburg und Worzeldorf
50 Hohe Marter
51 Röhrenbach West

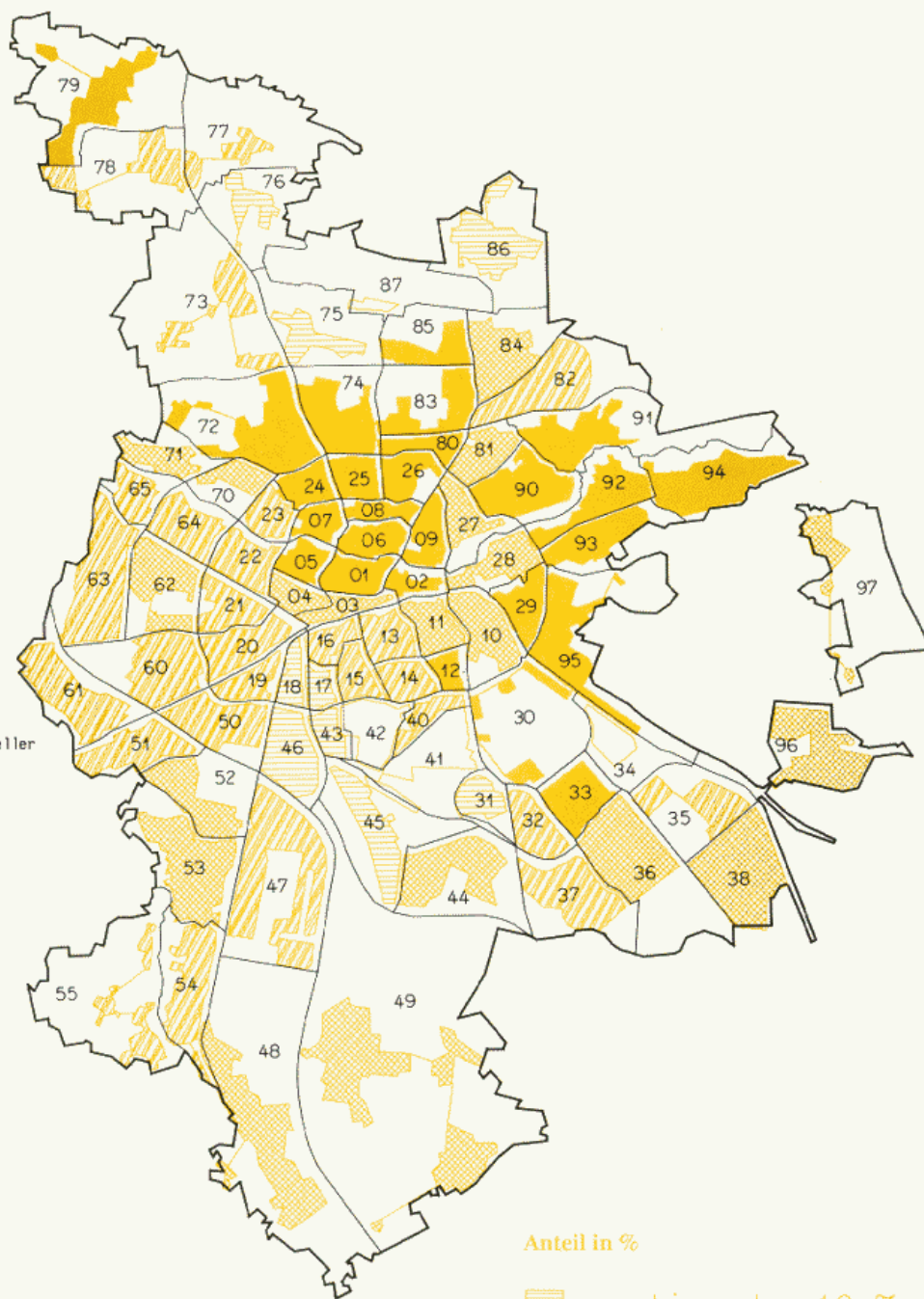
52 Röhrenbach Ost
53 Eibach
54 Reichelsdorf
55 Krottenbach/Mühlhof
60 Großreuth/Schweinau
61 Gebersdorf
62 Gaismannshof
63 Höfen
64 Eberhardshof
65 Muggenhof

70 Westfriedhof
71 Schniegling
72 Wetzendorf
73 Buch
74 Thon
75 Almoshof
76 Kraftshof
77 Neunhof
78 Boxdorf
79 Großgründlach

80 Schleifweg
81 Schoppershof
82 Schafhof
83 Marienberg
84 Ziegelstein
85 Mooshof
86 Buchenbühl
87 Flughafen
90 St. Jobst
91 Erlenstegen

92 Högeldorf
93 Schmausenbuckstraße
94 Laufamholz
95 Zerzabelshof
96 Fischbach
97 Brunn

Karte 7: Der Anteil der Abiturienten an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit allgemeinbildendem Schulabschluß in den Bezirken der Stadt Nürnberg am 27.05.1987 (Volkszählung)



Anteil in %

	bis unter 10 %
	10 " " 15 %
	15 " " 20 %
	20 % und mehr

STATIS NÜRNBERG

Bezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			Selbstständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit			
	insg.	darunter					Volkschule	Realschule	Abitur/FH-Reife	
		Ausländer	65 Jahre und älter							
	in % von Spalte 1			in % der Erwerbstätigen insgesamt			in % der Bev.mit allgemeinbildendem Schulabschluß			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
42	KATZWANGER STRASSE	196	24.0	-	.	.	.	.	.	.
43	DIANA STRASSE	2308	43.2	12.7	3.5	32.7	63.8	80.0	11.5	8.6
44	TRIERER STRASSE	5147	1.9	21.9	8.1	63.8	28.1	60.8	23.5	15.7
45	GARTENSTADT	7962	2.7	24.8	4.2	57.5	38.3	73.7	17.4	8.9
46	WERDERAU	4262	14.9	16.9	4.2	40.7	55.1	77.1	13.8	9.1
47	MAIACH	1047	5.0	6.8	8.3	53.7	38.0	68.0	20.9	11.1
48	KATZWANG/REICHELSD.OST,-KELLER	9915	3.2	15.1	10.3	62.3	27.4	57.0	26.5	16.5
49	KORNBURG UND WORZELDORF	10778	2.1	10.2	12.0	66.2	21.9	55.8	26.2	18.1
50	HOHE MARTER	6783	13.2	17.7	5.9	42.6	51.5	74.4	15.3	10.3
51	ROETHENBACH WEST	8701	4.6	15.2	5.0	54.3	40.7	66.9	19.0	14.1
52	ROETHENBACH OST	8372	4.6	19.6	6.4	60.8	32.8	61.5	23.2	15.3
53	EIBACH	8237	4.8	18.3	9.9	59.1	31.0	61.5	22.4	16.1
54	REICHELSDORF	7748	5.6	17.5	7.3	53.1	39.6	67.6	20.5	12.0
55	KROTTENBACH/MUEHLHOF	1921	5.9	14.4	14.4	54.8	30.8	62.2	23.0	14.8
60	GROSSREUTH/SCHWEINAU	3624	9.4	21.1	6.2	59.7	34.1	67.8	19.0	13.2
61	GEBERSDORF	4082	3.0	15.2	6.8	57.6	35.5	67.0	20.7	12.2
62	GAISMANNSHOF	4452	4.4	16.7	10.4	59.5	30.1	61.9	22.4	15.6
63	HOEFEN	2818	11.5	12.8	8.4	50.4	41.3	71.3	17.4	11.3
64	EBERHARDSHOF	7623	21.8	17.3	5.2	44.2	50.7	73.5	15.7	10.8
65	MUGGENHOF	1628	32.6	10.7	6.9	32.7	60.4	75.0	14.6	10.5
70	WESTFRIEDHOF	1744	10.6	15.7	6.8	63.1	30.1	59.3	23.9	16.7
71	SCHNIEGLING	2831	11.5	16.0	8.9	53.9	37.2	64.9	19.5	15.6
72	WETZENDORF	5243	5.1	12.8	11.8	66.0	22.3	51.5	24.6	23.9
73	BUCH	1232	7.3	13.8	25.0	40.9	34.2	73.7	16.0	10.3
74	THON	4809	4.5	12.6	12.5	67.9	19.6	50.6	25.4	24.0
75	ALMOSHOF	912	6.1	16.8	22.0	37.4	40.5	78.7	13.0	8.3
76	KRAFTSHOF	642	2.6	15.4	17.5	46.0	36.5	74.8	15.5	9.8
77	NEUNHOF	1247	1.6	13.3	17.3	48.3	34.4	71.0	17.9	11.1
78	BOXDORF	2474	3.0	10.5	8.7	51.2	40.2	67.9	18.0	14.1
79	GROSSGRUENDLACH	4098	2.2	10.2	10.8	58.6	30.5	57.8	21.9	20.2
80	SCHLEIFWEG	3270	6.5	20.9	11.3	59.6	29.1	53.3	23.5	23.2
81	SCHOPPERSHOF	7866	9.9	27.6	6.1	53.6	40.3	62.7	19.1	18.2
82	SCHAFHOF	2654	22.6	16.9	4.1	56.9	38.9	65.5	19.9	14.5
83	MARIENBERG	3528	4.1	17.9	12.3	67.0	20.7	45.3	28.1	26.6
84	ZIEGELSTEIN	5593	2.7	24.8	9.1	61.3	29.7	59.6	23.7	16.8
85	MOOSHOF	1916	3.1	16.9	8.8	69.5	21.8	50.6	29.3	20.1
86	BUCHENBUEHL	2562	1.6	21.5	7.4	56.0	36.6	71.9	18.7	9.5
87	FLUGHAFEN	20	-	-	.	.	.	.	.	.
90	ST. JOBST	7170	7.5	19.6	12.5	63.1	24.4	49.0	25.4	25.7
91	ERLENSTEGEN	3520	3.8	23.4	26.2	64.0	9.8	28.5	29.7	41.8
92	MOEGELDORF	4571	7.2	17.8	13.4	64.5	22.1	46.9	26.4	26.6
93	SCHMAUSENBUECKSTRASSE	4606	2.1	20.7	23.2	66.6	10.2	30.7	30.6	38.6
94	LAUFAMHOLZ	6685	3.7	16.1	11.2	68.0	20.8	47.8	27.7	24.6
95	ZERZABELSHOF	8291	3.4	33.2	9.9	66.7	23.4	51.3	26.6	22.1
96	FISCHBACH	4132	4.6	13.5	11.9	55.3	32.9	58.2	22.7	19.1
97	BRUNN	715	1.3	9.7	19.1	59.4	21.5	56.4	24.3	19.3
INSGESAMT		470943	11.4	17.8	7.9	54.1	38.0	62.9	19.9	17.2